

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 226.

Freitag den 26. September

1884.

Aus Anlaß des gegenwärtigen Quartal-Wechsels und der mit demselben verbundenen umfangreichen Wohnungs-Veränderungen glauben wir unsere geehrten Abonnenten wiederholt darauf aufmerksam machen zu müssen, daß alle Anordnungen und Wünsche, welche sich auf die fernere veränderte Zustellung unseres Blattes beziehen, direct an unsere Expedition, Langgasse 27 — nicht an die betr. Zuträger — zu richten sind.
Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Der Verein der Künstler und Kunstfreunde

wird in dem Anfang October beginnenden neuen Vereinsjahre vier Hauptversammlungen (grössere Concerte), vier Soiréen für Kammermusik, vier wissenschaftliche Vorträge hervorragender Gelehrten über kunstwissenschaftliche Gegenstände, sowie mehrere gesellige Unterhaltungen (Dilettanten-Concerte) veranstalten. Anmeldungen zum Eintritt nimmt Herr Buchhändler Hensel (Jurany & Hensel) entgegen.

Erste Hauptversammlung

Montag den 6. October:

Symphonie-Concert

des

Mainzer Theater-Orchesters

unter Leitung seines Dirigenten Herrn Capellmeisters

Emil Steinbach.

184

Preuss. Renten-Versicherungs-Anstalt.

88f

Beispiel einer Renten-Versicherung für sofort beginnende kurze Renten:

Werden für eine noch nicht einjährige Witwe 5075 bezw. 145 Mark eingezahlt, so erhält dieselbe im ersten Fall bis zu ihrem 15. und im 2. Fall bis zu ihrem 20. Lebensjahre jährlich eine Rente von 500 Mark. Näh. bei den Agenturen in Coblenz: G. Lorenz, in Wiesbaden: Feller & Gecks.

Amsterdamer Kaffee-Lager,

Friedrichstraße 33,

empfiehlt, durch kürzlich großen Einkauf, direct vom Saager in Amsterdam bezogene neue Sendung feinsten Java-Kaffee's in anerkannt guten und billigen Qualitäten.

Als besonders empfehle für häuslichen Gebrauch gebrannten Kaffee zu Mt. 1.20 per Pfund.

10810

C. Govers aus Amsterdam.

Back-Pulver

(Baking-powder),

zur raschen und bequemen Herstellung von Kuchen, Torten, Biddings u. ohne Hefe, in Packeten à 10 und 25 Pfg. empfiehlt

9786

E. Moebus, Taunusstrasse 25.

Fleischsaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvallescenten, Blutarme, Magenleidende u., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier. **Albert Brunn**, Adelsheidstraße 41. 10803

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

in der Nähe des Königl. Schlosses.

Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Specialität in Wiener und Offenbacher Geld-Börsen, sowie Photogr.-Albums zu äusserst billigen Preisen.

Reichhaltige Auswahl

in Neuheiten jeder Art von

Kinder-Spielwaaren.

Verkauf zu billigsten Preisen.

Man bittet, genau auf die Firma zu achten.

10182

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfohlen
Baeumcher & Cie. 161

Öffentliche Versteigerung.

Freitag den 26. September d. J. Vormittags 9 Uhr werden die Kartoffeln von einem circa 30 Ruthen haltenden Acker, belegen an der Schiersteiner Chaussee, gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert. **Sammelplatz** Ecke der Börth- und Adelheidstraße.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 25. September 1884.

11392

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Heute

Vormittag 9¹/₂ Uhr Versteigerung des Mobiliars der Frau Rentnerin Weill Wittwe im Hause Weillstraße 6.

381 **Ferd. Marx**, Auctionator u. Taxator.

Heute Nachmittag 2 Uhr

läßt Herr Rentner Carl Christmann sen. in seiner Villa Nerothal 45 nachstehende Gegenstände versteigern:

1 Steinwagen, Karren mit Kasten und Deckel, 3 Stuhlkarren, Fenster, Thüren, Ofen, Kessel, Herde, Eisenwerk, Messing, Zink, Bettstellen etc.

381 **Ferd. Marx**, Auctionator & Taxator.

Heute

Vormittag 9¹/₂ Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung

von Teppichen, Möbel und Kleidern, Vorhängen

Römer-Saal,

15 Dohheimerstraße 15.

377 **Ferd. Müller**, Auctionator.

Bekanntmachung.

Morgen Samstag den 27. September, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden wegzugshalber im Hause

2 Kapellenstraße 2

folgende Mobilien, als:

2 Kanapés, 1 ovaler Tisch, 2 Spieltische, 1 Klappstuhl, 2 Kommoden, 2 Küchenschränke und sonstige Haus- und Küchengeräthe,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

377 **Ferd. Müller**, Auctionator.

Berliner Hof, II. r.,

wegen Abreise zu verkaufen:

Elegantes Meublement mit Garnitur, prämiirt, franz. Flügel 450 Mk., Theeservice, Delgemälde, Küchenschrank, Balkonmöbel, Altmann'scher Ofen.

11268

1884er.

Restaurant Christmann.

Culmbacher Export,

hell und dunkel,

per Glas 18 Pfg. im

Restaurant Zinserling,

31 Kirchgasse 31.

11376

Deutscher Hof,

Mittagstisch von 1 Mark an, im Abonnement billiger. **W. Bürstlein.**

11368

Gasthaus zum Anker,

9 Kengasse 9.

Süßer Aepfelwein per Schoppen 12 Pfennig. **J. Zäuner.**

11343

Süßer Aepfelwein

„Zum Freischütz“, Dickselsberg 28. 11081

Walramstraße 21.

Von heute ab fortwährend süßer Aepfelwein. **H. Holtmann.** 11055

Gasthaus „Zur Stadt Eisenach“,

14 Häfnergasse 14.

Täglich frischer Aepfelmost und Hauschen per 1/2 Liter 12 Pfennig. **Gg. Lorenz.**

11344

Zauberflöte.

Von heute an süßer Aepfelwein.

11354

„Zu den drei Kronen“.

Schiersteiner Nachkirchweihe.

Sonntag den 28. September c. findet in mehreren Localitäten große Tanzmusik statt.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

A. Rössner.

NB. Für gute Weine und gute Speisen ist keine Sorge getragen. **D. D.** 11333

Italienischer Rothwein.

naturrein, ausgezeichneter Tischwein, vollständiger Ersatz für Bordeaux. Vom Hause Lloyd, Amoroso & Cie. in Bari. Per Glas 30 Pfg., per Flasche 1 Mark 10 Flaschen 8 Mark (ohne Glas).

Proben stehen gern zu Diensten. Gleichzeitig empfängt einen guten Mittagstisch von 1 Mark an, sorgfältige Restauration und Zimmer zu mässigen Preisen.

H. Zimmermann,

„Hôtel zum Hahn“.

11342



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Mehrgasse.

Ganz frisch vom Fang in Eis verpackt: Ausgezeichnete **Gmonder Schellfische**, Cablian 1. Qualität, **Sezungen** (Soles), **Heine**, per Pfd. 70 Pfg., Steinbutt (bot), die so beliebten **See-Makrelen** (Maquernaux), auszeichnet zum Baden, per Pfd. 80 Pfg., feinsten Bander; wer empfehle ächten **Rheinsalm**, Lachsforellen aus dem Bodensee, sowie lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinkarpfen**, **Aale**, **Hechte**, **Häringe**, **Sardellen** etc.

F. C. Hench,

282

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

alm, Soles, Hecht und Scholle

fehlt die

Nordsee-Fischhandlung
Grabenstraße 6.



Mainzer Fischhalle,

Laden 16 Neugasse 16.

Täglich auf dem Markt.

Ächter **Rhein-Salm** im Ausschnitt per Pfd. 2 Mt. 50 Pfg., schöne **Lachs-Forellen** billigst, lebende **Aale**, **Hechte**, **Karpfen**, **Schleien**, **Barben**, **Barsche** etc., ferner frische **Gmonder Sezungen** (Soles), per Pfd. 1 Mt., 80 Pfg., **Steinbutte**, sehr schöne **Schollen**, Pfd. 50 Pfg., prima **Cablian** im Ausschnitt, **Blauköpfe**, lebendfrische **Fluss-Bander**, frische **Gmonder Schellfische**, holl. **Häringe** (superior) per Stück 7 Pf., **Knoblauch-Büchlinge**, marinierte **Häringe** per Stück 10 Pf., **Sardinen**, **Sardellen**, sehr schöne **Goldfische** etc.

Albert Prein. 11002

Prima holl. Boll-Häringe

per Stück 6 Pfg., bei 12 Stück 60 Pfg.,

prima sortierte Boll-Häringe

per Stück 8 Pfg., bei 12 Stück 80 Pfg.,

superior holl. Boll-Häringe

per Stück 10 Pfg., bei 12 Stück 1 Mt. 10 Pfg.,

superior holl. Boll-Häringe nur Wilscher

per Stück 12 Pfg., bei 12 Stück 1 Mt. 40 Pfg.

11377

Neugasse 44, **J. C. Keiper**, Kirchgasse 44,



Täglich auf dem Markt.

empfehle in frischer Sendung: Ächten **Rheinsalm**, **Steinbutt**, **Soles**, **Bander**, leb. **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Schleien**, **Barsche**, **Aale**, **Bresen**, frisch eingetroffene, **Gmonder Schellfische**, sowie delicate **Lachsforellen** und **Blauköpfe** aus dem Bodensee und Bach.

G. Krentzlin,

Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

Aechte Frankfurter Würste, Kieler Bückinge

empfehlte **J. M. Roth**, gr. Burgstraße 4. 11404

Ia neue russ. Sardinien per Fäßchen Mt. 2.30,

" Pfund " — 80,

" Stück " — 4,

Ia Delicateß-Rollmöpfe " Fäßchen " 2.30,

" Stück " — 10,

Ia holl. Bollhäringe " " — 7,

" Duzend " — 80,

" 100 St. " 6 —

empfehlte

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

NB. Für leere Rollmöpfe und Sardinien-Fäßchen vergütet, wenn solche in gutem Zustande und mit Dedel versehen retournirt werden, per Stück 20 Pfg. **D. O.** 11408

Pippow & Grewe, Kiel, Fisch-Mancherei und Export.

Täglicher Versandt frisch geräucherter **Fett-Büchlinge**, **Sprotten**, **Flundern** und **Aale** zu billigsten Tagespreisen. 363

Rheingauer Weinessig

aus der Fabrik von **M. Prinz** in Schierstein empfiehlt 9604 **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- u. Schwalbacherstr.

Die **Kastanien** eingetroffen. Zu haben bei **G. Mattio**, Markt. 11389

Birnen

per Kumpf 60 Pfg., sowie prima **Sauertraut** per Pfund 10 Pfg. bei

Chr. Diels, Mehrgasse 37. 11402

Kapellenstraße 7 sind gute **Birnen** per Kumpf 50 Pfennig zu haben. 11374

¹/₄ Abonnement 1. Rangloge (Vorderstüb) ist abzugeben Elisabethenstraße 12, Barterre. 11318

²/₄ von nebeneinander liegenden **Sperrfischen** abzugeben. Näh. Rheinstraße 34, I. 11337

Ein gebrauchter **Lebert & Stark** (II. Tgell) wird zu kaufen gesucht Weisstraße 7, Barterre. 11292

Zwei noch wenig getragene, **moderne Wintermäntel** in schwarzem Tuch, sowie zwei **Regenmäntel** sind billig abzugeben. Näh. Expedition. 11329

2 Postboten-Uniformen z. verk. Deinenstr. 8, Dth., II. 11305

Pianino, gebrauchtes, zu kaufen gesucht Karlstraße 11 im ersten Stock. 11305

Ein gut erhaltenes **Tafelclavier** billig abzugeben. Näheres bei Herrn **Wolff**, Rheinstraße 31. 11340

Weinfässer

werden Samstag den 27. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr in Schierstein durch Herrn Bürgermeister **Wirth** gegen Baarzahlung versteigert. 11345

Frischer Ofen

mit Rohr zu verk. Rheinstraße 55, 1 Tr. h. 11304

Ein Doppelpony

mit oder ohne Geschirr, billig zu verkaufen bei **Jacob Ganz** in Weissenau bei Mainz. 11306

Junge **Räbchen** sind zu verkaufen; auch sind daselbst schöne **Kaninchen** dgl. abzug. Hilbstraße 28, früher Gartenstr. 11395

Ein junger **Welpshund** (Männchen) billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 55, Barterre links. 11396

Ausverkauf schwarzer Seidenstoffe edler Qual. zu bedeutend herabgesetzten festen Preisen.
Diese Serie bietet die **günstigste** Gelegenheit, wirklich gute, zuverlässige Qualitäten ausserordentlich billig zu kaufen, worauf Wiederverkäufer besonders aufmerksam mache. Der Verkauf ist nur auf wenige Tage festgesetzt und werden auf die roth bezeichneten, herabgesetzten Preise bei Baarzahlung noch 10% extra bewilligt.
Vertreter der Fabrik: **C. A. Otto**, 17 Taunusstrasse, I. Etage.
11388

Specialität in Bettwaaren.

Zur bevorstehenden Verbrauchszeit bringe ich mein bedeutend vergrössertes Lager in:

$\frac{3}{4}$, $\frac{9}{4}$, $\frac{10}{4}$ breite **Bettdrelle** in gestreiften Mustern und uni Farben, } in meinen eigenen
 $\frac{6}{4}$, $\frac{8}{4}$, $\frac{9}{4}$ " **Barchende, Flaumdrelle, Daunenköper** und **Inletts** } schweren Fabrikaten,
 $\frac{6}{4}$, $\frac{8}{4}$, $\frac{9}{4}$ " **weisse und uni Damaste, Zephyrs, Brocats, Cretonnes, Meubles etc.**,
wollene Bettdecken in uni, gestreift und Jacquardmustern,
Piqués-, Waffel-, Wallis- und farbige Bettdecken,
Steppdecken von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten,
fertige Federkissen, Plumeaux, Oberbetten, sowie sämtliche **Bettwaarenstücke**,
Bettfedern, Schwandaunen in reiner, staubfreier Waare,
Rosshaare, ganz prima Qualitäten,

zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Die **Anfertigung von Bett- und Wäschestücken nach Maass** geschieht in kürzester Zeit.

J. M. BAUM,

Leinen-, Gebild- und Buntwaarenwebereien in den königl. Strafanstalten
Diez, Eberbach und Wiesbaden.

11351

Der Rest meiner Mode- und Weißwaaren

wird im I. Stock zu jedem Preise weiter ausverkauft.

Gleichzeitig mache die ergebene Anzeige, daß sämtliche Bazararbeiten wie früher auf's Geschmackvollste und Billigste angefertigt werden und alle dazu gehörigen Artikel in den neuesten Sachen eintreffen.

Louise Belsiegel,
Kirchgasse 42, I. Stock.

11383

Neue Jagdwesten

empfiehlt in Auswahl

L. Schwenek,

Strumpfwaaren-Fabrik und -Handlung,

Mühlgasse 9.

8874

Submission.

Die Verwalterstelle mit Wirtschaftsbetrieb der **Bürger-Schützenhalle „unter den Eichen“** ist per 1. November 1884 anderweitig zu vergeben.

Unternehmungslustige Bewerber wollen die Bedingungen bei unserem zweiten Schützenmeister, Herrn **Urban, Schwalbacherstraße 11**, einsehen und verschlossene Offerten bis längstens den **8. October** bei demselben niederlegen.

180

Der Vorstand.

Neue Erbsen, Linsen und Bohnen,

vorräthlich liegend, empfiehlt

Jul. Praetorius,
Samenhandlung, Kirchgasse 26.

11350

Wollene Culten.

Piqué- und Waffel-Bettdecken,
Steppdecken, Betttücher- und Kissen-Leinen.

Georg Hofmann, 23 Langgasse 23.

Federleinen, Daunen-Koeper, Matratzendrille,
Rosshaare, Rouleauxstoffe.

Reelle Qualitäten. — Mässige Preise.

Zur **Winter-Saison** empfehlen alle Neuheiten in **Damen- und Kinder-Filzhüten**, Hutformen, Stoffen, Sammeten, Bändern, Nadeln und Agraffen, Phantasie- und Straußfedern, Nigrettes etc. in schöner Auswahl zu den billigsten Preisen. Bazararbeiten werden geschmackvoll angefertigt und Filzhüte nach den neuesten Modellen umgeändert. **Geschw. Pott**, Bazar- und Modewaaren, gr. Burastraße 21, Ecke der Mühlmaße. 11351

Zwei **franz. Betten** (complet), günstig für Brautleute billig zu haben bei **Friedr. Rohr**, Bahnhofstraße 20. 1047

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Um mit meinem Lager vollständig zu räumen, verkaufe fortgesetzt alle Waaren **unter dem Einkaufspreis** und gewähre bei **Baarzahlung 5% Sconto**. Ganz besonders empfehle die noch vorräthigen **abgepassten Teppiche**, sowie **am Stück zu aussergewöhnlich billigen Preisen**.

Bernh. Jonas, Langgasse 25,
Bettwaaren- & Ausstattungs-Geschäft.

Männergesang-Verein.

heute Freitag den 26. September Abends 8 1/2 Uhr:
Generalversammlung im Vereinslocale.

Tagesordnung: 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 2) Budget 1894/95; 3) Localfrage; 4) Vereins-Angelegenheiten.

Um allseitiges pünktliches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein „Friede“.

Zur Feier unser 3. diesjährigen **Stiftungsfestes** findet **Samstag den 28. Septbr., Abends 8 1/2 Uhr** anfangend, **gesellige Unterhaltung mit Tanz**

im Saale „Zur Stadt Frankfurt“ statt.

Unsere Mitglieder und deren Angehörige, sowie Freunde und Gönner des Vereins laden wir hieran ergebenst ein.

Entrée à Person 30 Pfennig.

Der Vorstand.

Zeichenschule für Mädchen.

Die Eröffnung des Wintersemesters dieser Anstalt findet **Donnerstag den 2. October Morgens 10 Uhr** in dem **Gewerbeschulgebäude** statt und werden gleichzeitig neue Schüllectinnen aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn **Malers Brenner** ertheilt Montag und Donnerstags Vormittags von 10—12 Uhr, Dienstags und Freitag Nachmittags von 2—4 Uhr. Das Honorar beträgt 6 Mk. pro Monat.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Mit dem 17. September hat der **Religions-Unterricht** für die deutschkatholischen Kinder wieder begonnen; denselben sind alle deutschkatholischen Kinder vom 8. Lebensjahre an verpflichtet beizuwohnen. Er wird ertheilt in der Mittelschule auf dem Markt: 1) jeden Samstag von 2—3 Uhr für Kinder vom 10. Lebensjahre an; 2) jeden **Samstag von 3—4 Uhr** für Kinder vom 8. bis 10. Lebensjahre.

Schneider, Prediger. 96

Für die Armen-Augenheilanstalt

zehn Mark aus einem **Schiedsmannsvergleiche** von **Ungenannt** erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke **Wiesbaden, den 28. September 1884.**

Der Vorsitzende der Verwaltungs-Commission:

Dr. Schirm.

Eine grosse Parthie

Meubles- und Portièren-Stoffe

in einzelnen Stücken und Coupons,

Weisse und Ecrü-Gardinen

in Resten von 2—4 Fenstern, Muster der letzten Saison,

Teppiche,

abgepasst, verschiedene Grössen,

in einem besonderen Raume zum Ausverkauf gestellt und empfehle dieselben zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

M. Wolf, Zur Krone,

Hof-Lieferant.

170

Uhrfeder-Corsetten,

288

Fischbein-Corsetten in anerkannt guten Façons zu billigen Preisen empfiehlt

Langgasse 17. Simon Meyer, Langgasse 17.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich mein **Colonialwaaren-Geschäft** von heute an nach dem

Neubau Morikstraße 21 verlegt habe.

Mit dem Ausdruck meines besten Dankes für das mir seither entgegengebrachte Wohlwollen bitte höflichst, mir dasselbe auch in meinem neuen Locale zu Theil werden zu lassen.

11381

Hochachtungsvoll W. Braun.

Gutachten.

Der Karl Retter in München übergab mir eine als **Haarwasser** bezeichnete Flüssigkeit mit dem Gesuche, dieselbe zu prüfen und gutachtlich darüber zu berichten. Dieses Haarwasser enthält der damit angestellten Analyse zufolge durchaus keine den Haaren nachtheiligen Materien; ihre Bestandtheile sind vielmehr solcher Art, daß von dem Gebrauche des Mittels **eher ein wohlthätiger Einfluss auf das Wachstum der Haare zu erwarten ist**, und steht daher ihrer Anwendung keinerlei Bedenken entgegen.

München, den 7. September 1867.

(L. S.)

Dr. G. C. Wittstein.

B. b. à 40 Bfg. u. M. 1, 10 b. Viehoever, Marktstr. 23. 126

Nur 5 Mark!

300 Dbd. **Teppiche** in reizendsten türkischen, schottischen und buntfarbigen Mustern, 2 Meter lang, 1 1/2 Meter breit, müssen schleunigst geräumt werden und kosten pro Stück nur noch 5 Mark gegen Einsendung oder Nachnahme. **Bettvorlagen**, dazu passend, Paar 3 Mark.

Adolf Sommerfeld, Dresden.

Wiederverkäufeln sehr empfohlen.

(Dr. 7552.) 383

Rheinstraße 65 sollen heute **Vormittag 9 Uhr** verschiedene **Mobilien** versteigert werden. 11339

Königliche Schauspiele.

Freitag, 26. September. 174. Vorstellung.

Einmalige Gastdarstellung des Herrn **Perotti** vom National-Theater in Pest.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Akten mit Ballet nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.

Personen:

Margarethe von Valois, Königin von Navarra und Schwester Karl's IX. von Frankreich	Herr Blum.
Graf v. St. Bris, Gouverneur des Louvre	Herr Baumgartner.
Valentine, seine Tochter	Herr Philipp.
Graf von Nevers,	Herr Barbed.
Tavannes,	Herr Börner.
Cossé,	Herr Berg.
Thore,	Herr Kaufmann.
De Aeg,	Herr Dornewah.
Mern,	Herr Schmidt.
Bois Rose	Herr Aglitz.
Maurevert, Magistratsperson	Herr Ruffini.
Raoul de Rangis, ein Edelmann	Herr Pfeil.
Marcel, sein Diener und Solbat	Herr Radeke.
Urban, Page der Königin	Herr Münch.
Erste Ehrenname der Königin	Herr Wink.
Ein Nachwächter	Herr Behne.
Erster Mönch	Herr Schneider.
Zweiter Mönch	Herr Rudolph.
Dritter Mönch	

Edelente, Hofherren und Damen der Königin, Pagen und Diener des Grafen von Nevers, Ordensgeistliche, königliche Gellebardierte, Soldaten, Junge Mädchen, Studenten, Zigeuner und Zigeunerinnen, Musikanten, Bürgerinnen, Volk, Schiffer, Bürger.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572. — Ort: Der 1. und 2. Akt in Touraine, der 3., 4. und 5. Akt vor und in Paris.

Akt 3: **Zigeunertanz**, ausgeführt von B. v. Kornaghi, Fr. Heil II. und dem Corps de ballet.

* * * Margarethe v. Valois Frau v. Burzbad-Grossi als Gäste.
* * * Raoul de Rangis Herr Perotti,

Anfang 6 1/2, Ende 10 Uhr. — (Erhöhte Preise.)

Samstag 27. September: **Der Vetter**. — (J. G. wiederh): **Des Volkes Dank**. — **Die Dienstboten**.

Tagesskalender

Freitag den 26. September.

Bürgerausschuh der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung im Saale der Ober-Realschule, Oranienstraße 7.
Arankenkaße für Frauen und Jungfrauen zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im großen Saale des „Evangel. Vereinshauses“. Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Ringturnen der activen Turner. Männer-Turnverein. Abends von 8–10 Uhr: Vorturnerkunde u. R. turnen. Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung. Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

✓ (Königl. Landgericht. II. Strafkammer. Sitzung vom 25. September.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Koppert. Die Königl. Staatsanwaltschaft ist vertreten durch Herrn Assessor Kiemann. Die Sitzung wurde um 1/9 Uhr durch die zur wiederholten Verhandlung gelangende Strafsache gegen den Maurer Philipp M. von Rambach, der der vorläufigen körperlichen Mißhandlung des Wilhelm Spantus beschuldigt ist, eröffnet. Auf die Berufung des Angeklagten änderte der Gerichtshof das erstinstanzliche, auf 3 Monate lautende Urtheil dahin ab, daß die Strafe auf 2 Monate herabgesetzt wird. Die Kosten auch der zweiten Instanz wird der Recurrent zu tragen haben. — Dem Handelsmann Baruf M. zu Schierstein wurde in der Zeit vor dem 9. Mai c. eine Parthie Fleisch durch den Acciseaufseher Bechtold confiscirt. Sein Sohn steigerte das Fleisch und bezahlte den Betrag bis auf 30 Pf., die ihm creditirt wurden, nachdem der Acciseaufseher Bechtold sich dafür bürgt hatte. Da das Geld aber von dem jungen M. entgegen seines Versprechens nicht bezahlt worden war, begab sich Bechtold anderen Tages in die Wohnung des M., um den Betrag abzuholen, bei welcher Gelegenheit die Ehefrau des M., während sie das Geld zusammenjuchte, ihrem Unmuth durch allerlei beleidigende Aeußerungen gegen den Acciseaufseher Luft machte. Am 15. desselben Monats bemerkte der Acciseaufseher Bechtold den Handelsmann M. mit einem Bündel auf der Schulter, anscheinend von der Bahn kommend, seiner Wohnung auszuweichen. Da D. vermutete, daß M. wiederum es darauf abgesehen habe, etwaige accisepflichtige Gegenstände durchzuschmuggeln, trat er an ihn heran und forderte ihn auf, den Sack zu öffnen. M. weigerte sich, dieser Aufforderung nachzukommen, und erklärte, wenn D. ihn visitiren wolle, möge er mit ihm nach seiner Wohnung kommen. Zugleich erhob M., um seiner Weigerung einen größeren Nachdruck zu geben, drohend den Knüttel, den er in der Hand trug, gegen den Beamten. Auf Grund dieses Voralles wurde Baruf M. wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt von dem Königl. Schöffengericht dahier zu 14 Tagen Gefängnis verurtheilt und heute seine Berufung gegen dieses Erkenntnis unter Verurtheilung des Angeklagten zur Tragung der Kosten auch dieser Instanz verworfen. — Zur Verhandlung gelangt sodann die Strafsache gegen den wegen Bettelns schon mehrfach vorbestraften Gärtner Georg Kohnmann aus Groß-Gründau, geboren daselbst am 21. März 1868. Der Angeklagte, ein kräftiger, breitschulteriger Mensch, kam auf seiner Rundreise von Nürnberg aus auch nach Wiesbaden. Hier bethätigte er sein langgeübtes Bettlergewerbe dadurch, daß er sich in einem Hause der Friedrichstraße ein Paar Schuhe für seine wundgelassenen Füße erbat. Einmal abgewiesen, erschien er zum zweiten Male in der nämlichen Wohnung. Indem er sich von seinen Drohungen eine größere Wirkung als von seinen flehentlichen Bitten versprach, zog er, als ihm die Gluthüre nicht geöffnet wurde, einen Dolch oder ein ähnliches Instrument aus seiner Tasche hervor, und indem er dem erschrockenen Dienstmädchen gemeine Drohungen zurief, durchstieß er mit der Waffe eine Fensterleiste und den Vorhang der Borplatzthür. Der Angeklagte wurde trotz des Beistehens seiner Anschuld durch das glaubhafte Geständnis des betreffenden Dienstmädchens der ihm zur Last gelegten Straftat für schuldig befunden und wegen vorläufiger Nothigung zu einer Gefängnisstrafe von 9 Monaten, wegen Bettelns zu einer vierwöchentlichen Haftstrafe verurtheilt; außerdem beschloß der Gerichtshof, den Angeklagten, ein gewerbsmäßiger Bettler und Landstreicher, nach verbüßter Strafe der Landespolizeibehörde zu überweisen. — Durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts war die Ehefrau des Caspar D., Katharina geb. K., zu Lorch, 34 Jahre alt, verurtheilt, wegen Diebstahls zu 8 Tagen Gefängnis verurtheilt worden. Im November v. J. hatte die Jacob Gies Wittve ein ihrem Sohne Johann gehöriges baumwollenes Hemd im Werthe von 4 M. auf den Gartenzaun ihres Hauses zum Trocknen aufgehängt. Als sie dasselbe wieder abholen wollte, war es verschwunden. Am 9. Januar l. J. kam der junge Gies an der Wohnung der Angeklagten vorüber und sah hier das ihm beim seiner Mutter gehörige Hemd auf dem Gartenzaun der Angeklagten hängen; er beilegte sich, seine Mutter davon in Kenntniß zu setzen. Während nun Beide (Mutter und Sohn) in ein Nachbarhaus traten, um von dort aus unbemerkt und ungehört sich von der Richtigkeit der eben gemachten Beobachtung zu überzeugen, hing die Angeklagte das Hemd von dem Zaune ab, verdeckte es in eine danebenhängende Unterhose und trug es in das Haus. Auf Grund dieser thatächlichen Feststellung erfolgte die Verurtheilung der Frau D., diese aber legte gegen das oben erwähnte Erkenntnis die Berufung ein. Bei den widerprechenden Zeugen-Aussagen konnte der Gerichtshof sich nicht überzeugen, daß die Angeklagte sich des ihr zur Last gelegten Diebstahls schuldig gemacht habe. Das erstinstanzliche Urtheil wurde aufgehoben und die Angeklagte kostenlos freigesprochen. — Der letzte Knecht auf einem Hofgute in der Nähe von Usingen, Namens

Rouls Gr., wegen Betrugs und Urkundenfälschung schon mehrmals vorbestraft, steht wegen zweier Unterschlagungen unter Anklage. Der Angeklagte war früher Jagdaufsicher, wurde dann als Postillon bei der Post in Ufingen angestellt und hat als solcher auch den Dienstfeld geleistet beziehungsweise unterschrieben. Gelegentlich der Kaiser-Manöver in Domburg, am 22. September vorigen Jahres, war sehr schlechtes Wetter und die Postkasse, die des Abends nach Ufingen abfuhr, mit Passagieren überfüllt. Diesen Umstand machte sich der Postillon alsbald zu Nutzen, indem er Passagiere auf deren einkündigtes Bitten, trotzdem der Wagen ganz besetzt war, gegen Entrichtung der üblichen Postgebühren von 1 Mk. 50 Pf. oder 1 Mk. 20 Pf. aufnahm. Er hat die als Passagiergelber vereinnahmte Summe in zwei Fällen seiner vorgesetzten Behörde nicht abgeliefert und ist dieser ihm zur Last gelegten Straftaten geständig. Da nicht daran gezweifelt werden kann, daß er das Bewußtsein der Rechtswidrigkeit seiner Handlungsweise gehabt hatte, lautete das Urtheil des Gerichtshofes auf eine Gefängnisstrafe von 4 Monaten. Mit Rücksicht auf die mehrfachen wegen Betrugs erfolgten Vorstrafen wurden dem Angeklagten die bürgerlichen Ehrenrechte für die Dauer eines Jahres aberkannt und ihm auch die Kosten der Untersuchung zur Last gelegt. — Der Weichenwarter Peter Joseph A. zu Hochheim hatte vor einiger Zeit sich vor dem dortigen Königl. Schöffengerichte zu verantworten, weil er nach dem Feldhüter Caspar Benz zu Hochheim mit einem mehrere Pfund schweren Steine geworfen habe. Obgleich letzterer nicht an den Feldhüter herantrat, traf ihn derselbe doch nicht. Das Königl. Schöffengericht entschied sodann, daß der Angeklagte deshalb freizusprechen sei, weil er den Feldhüter nicht getroffen habe; denn könne nach §. 366, Abs. 7 des Strafgesetzbuches, so fährte das erste Urtheil aus, keine Bestrafung eintreten, wenn der Betreffende nicht thatsächlich durch den Wurf getroffen worden wäre, so wollte man andererseits nicht zu ganz merkwürdigen Folgerungen kommen. Auf die Berufung der Königl. Staatsanwaltschaft gegen dieses Urtheil hob die Berufungs-Instanz dieses Erkenntnis auf und verurtheilte den Angeklagten zu einer Geldstrafe von 2 Mk. eventuell zu einem Tage Haft. Die Kosten aus dieser Instanz hob der Angeklagte zu tragen haben. — Der hiesige Metzgermeister Bernhard D. ließ im Jahre 1880 den in seinem Hause in der Steingasse zur Miete wohnenden Tagelöhner Peter Konrad auf Grund bestimmter Thatlagen in die bei dem hiesigen „Berein der Hausbesitzer und Interessenten“ geführten Listen unter der Rubrik der „unzuverlässigen und böswilligen Mieter“ eintragen. Hierdurch fühlte sich der Betreffende beleidigt und strengte gegen D. eine Beleidigungssklage an. Das Urtheil des Königl. Schöffengerichts lautete dahin, daß der Angeklagte von der Anklage freizusprechen sei, da demselben der Inhalt des §. 193 des Strafgesetzbuches zur Seite stehe und ihm das Bewußtsein der Rechtswidrigkeit gefehlt habe. Dem Privatkläger wurden die Kosten des Verfahrens zur Last gelegt. Durch dieses Urtheil fühlte der Kläger sich beschwert und legte das Rechtsmittel der Berufung ein. Diese wurde indeß als unbegründet unter Verurtheilung des Recurrenten in die Kosten auch dieser Instanz verworfen. — Da es bekanntlich als Jurisdiktion der Klage gilt, wenn der ordnungsmäßig geladene Privatkläger im Termine nicht erscheint, so wurde schließlich die Berufung des Tagelöhners Carl Widmann zu Sulzbach in der Beleidigungssklage gegen einen gewissen Hornbach unter Verurtheilung des Privatklägers in die Kosten der zweiten Instanz verworfen. (Schluß der Sitzung 2 1/4 Uhr.)

* (Der Communal-Landtag), dessen auf den 6. October bestimmten Zusammentritt wir melden, wird sich in der Hauptsache mit der neuen Kreis- und Provinzial-Ordnung für die Provinz Hessen-Nassau, welche bereits an die Mitglieder des Communal-Landtags zur Vertheilung gelangt ist, zu beschäftigen haben. Aus dem Inhalt derselben ist kurz hervorzuheben, daß in Nassau das Institut der Amtmänner unter gleichzeitiger Verkleinerung der bestehenden Landkreise in Bezirke kommen wird, während in beiden Regierungsbezirken Wiesbaden und Cassel die Verwaltung der Ortspolizeigeschäfte in den Händen der Bürgermeister bleiben soll. Der Amtsvorsteher der städtischen Provinzen wird demnach in der Provinz Hessen-Nassau nicht zur Einführung kommen. In den übrigen Beziehungen schließt sich der Entwurf der Kreisordnung von 1872 möglichst nahe an, was namentlich auch von der Zusammenlegung der Kreisräthe gilt, die in der gleichen Weise wie in den Disprovinzen geordnet werden soll. Was die Provinzial-Ordnung anbetrifft, so ist zunächst zu erwähnen, daß der bisherige Stadtkreis Frankfurt a. M., welcher bisher einen eigenen Communal- und Landarmenverband für sich bildete, mit dem communalständischen Verbands des Regierungsbezirks Wiesbaden vereinigt werden soll. Mit dieser Maßgabe sollen die beiden communalständischen Verbände in der Provinz als Bezirksverbände bestehen bleiben, neben und über ihnen aber für gewisse Aufgaben noch ein Provinzialverband gebildet werden.

* (Armenbad und Schwimm-Anstalt.) Die Tagesordnung der heute stattfindenden Sitzung des Bürgerausschusses enthält unter Anderem auch Beschlüßfassung über einen Antrag der Budget-Commission des Bürgerausschusses; derselbe lautet: „Es wurde ein zweites Armenbad mit reicher Ausstattung und 20 Bädern zu erbauen beschloffen und zwar in dem Gemeindegelände, da das „Schützenhofbad“ nicht mehr ausreicht.“ So einfach wie dieser Antrag aussieht, so ist er doch für die ganze Stadt von der weittragenden Bedeutung, indem er zugleich eine Frage berührt, die schon vor langer Zeit hiesige Familienräthe, Bädereigen, Ärzte und Freunde des allgemeinen Wohles beschäftigt hat: die Frage, über die für alle Klassen der Bevölkerung so nöthige und wohlthunende Einrichtung eines allgemeinen Volks-Schwimmbades. Kein Zweig der Verwaltung ist bis jetzt sowohl von Seiten des Staates als auch der Communen so stiefmütterlich behandelt worden, wie die allgemeine Gesund-

heitspflege und es kann daher nicht oft und stark genug betont werden, daß jede Anregung sowohl zur Abhaltung von Schädlichkeiten und Krankheiten, womit das Leben des Einzelnen und ganzer Familien bedroht werden kann, sowie jede Verbesserung und Kräftigung der Gesundheit Aller dankbar anerkannt und im Interesse des allgemeinen Gemeinwohlens gefördert werden muß. Und so begrüßen wir es mit Freuden, daß die Budget-Commission eine anerkennenswerthe Summe zur Erbauung eines zweiten Armenbades festgesetzt hat und hoffen, daß diese Summe heute in der Bürgerausschussung einstimmig bewilligt wird. Nur über die Verwendungs im Speziellen möchten wir wünschen, daß die Versammlung auch den Wünschen, welche eine große Anzahl hiesiger Bürger resp. Einwohner in einer am 17. Mai d. J. an den Gemeinderath gelangten und von demselben höchst sympathisch aufgenommenen Petition niedergelegt haben, in etwa auch Rechnung möge tragen, mit anderen Worten, daß der Bürgerausschuss nicht nur das Geld bewilligt „zur reichsten Ausstattung eines Armen-Krankenbades, sondern erklärt, daß damit zu gleicher Zeit ein Volks-Schwimmbad verbunden werden müsse“. Die Vortheile eines solchen Bades erlauben wir uns hier noch einmal nach der Petition in Kürze zu berühren. Seit langen Jahren ist wiederholt von Seiten der Aerzte und Sanitätsbeamten darauf hingewiesen worden, von welchem großen Vortheile für die Erhaltung und Kräftigung der Gesundheit die durch das Baden bewirkte Hautreinigung und die damit verbundene Schwimmbewegung ist. Ueberall, wo derartige Bade-Anstalten erbaut worden sind, werden sie von sämtlichen Classen der Bevölkerung als eine sehr große Wohlthat und als eine nicht hoch genug zu schätzende Annehmlichkeit empfunden. In Aachen a. Rh., wo die Einrichtung eines solchen Schwimmbades auf große Schwierigkeiten gestoßen ist, wurde dasselbe im Jahre 1883 von nicht weniger als 67,968 Personen benutzt und in diesem Jahre ist diese Zahl jetzt schon höher. Wenn nun auf der einen Seite dem Arbeiter und dem kleinen Bürger Gelegenheit auch im Winter geboten werden soll, auch wenn er nicht erkrankt ist, ab und zu durch ein Reinigungs- oder Douche-Bad seine Muskeln und Nerven zu stärken, so ist eine solche Schwimm-Anstalt von nicht geringerem Werthe für unsere heranwachsende Jugend beiderlei Geschlechts, die die hiesigen niederen und höheren öffentlichen Schulen besuchen. Seht doch jetzt eine allgemeine Bewegung durch unser Vaterland, welche darauf hinweist, wie sehr die Zukunft unseres Volkes von einer besseren körperlichen Ausbildung unserer Jugend abhängt. Und was ist wohl geeigneter, mehr zur Verwirklichung dieses angestrebten hohen Zieles beizutragen, als der Jugend das ganze Jahr hindurch die Möglichkeit zu bieten, sich nach Absolvierung der Schulstunden der den ganzen Körper kräftigenden Schwimm-Gymnastik hingeben zu können? Sollte es nun nicht möglich sein, mit den von der Budget-Commission beantragten Geldmitteln neben dem „Armen-Bade“ im Gemeindegelände ein Volks-Schwimmbad anzulegen? Nach dem Aussprache von Sachverständigen ist Raum genug vorhanden, und an kaltem wie zur Erwärmung dienenden warmen Wasser fehlt es auch nicht. Daß nun auch mit geringen Kosten die ganzen Anlagen gemacht werden können, dabon zeugen die in anderen Städten, wie Essen, Dortmund, Barmen, Coburg und Aachen, errichteten Anstalten. Möge deshalb die Vertretung der Bürgerschaft mit objectiver Beurtheilung an die Beantwortung der so höchst wichtigen Frage herantreten; wir haben die Ueberzeugung, daß bei gutem Willen und bei sorgfältiger, eingehender Prüfung aller in Betracht kommenden Bedingungen sich auch hier in Wiesbaden mit den gegebenen Factoren eine Einrichtung herstellen läßt, an deren Zustandekommen die ganze hiesige Einwohnerschaft ohne Unterschied des Geschlechts, des Alters und der sozialen Stellung ein gleich großes Interesse hat.

* (Kirchlich.) Die vorgestrige Sitzung der größeren evangelischen Kirchengemeinde-Vertretung, in der der Bericht der Commission zur Wahl eines ersten Pfarrers auf der Tagesordnung stand, war eine nichtöffentliche. Wie wir nachträglich erfahren, wurde beschlossen, von den beabsichtigten Probepredigten der in Betracht kommenden Candidaten abzusehen. Nach den bis jetzt gepflogenen Berathungen hat es den größten Grad der Wahrscheinlichkeit für sich, daß der von Seiten des Kirchen-Vorstandes vorgeschlagene hiesige Pfarrer Herr Bickel als erster Pfarrer gewählt wird. Die endgültige Wahl würde sonach nicht mehr lange auf sich warten lassen.

* (Das große Gartenfest im Gurspark), mit welchem am Mittwoch diese besaaccrreditirten Sommer-Veranstaltungen der städtischen Cur-Verwaltung für dieses Jahr ihr Ende erreichten, erhielt durch die Mitwirkung des „Lustreiers“ Lattemann aus Berlin erhöhtes Reiz. Der genannte Aeronaut verzichtete bei seinem lustigen Experimente auf Gondel oder Tragkorb, welche seinen vielfach hier gesehenen Kollegen und deren Passagieren als eine willkommene Aufenthaltsstätte in den höheren Regionen dienen; er begnügte sich vielmehr mit einem einfachen Sattel, zwei Steigbügeln und einigen wenigen Hanfschnüren, welche das Sitzpolster an das Netz fesselten, dessen weite Maschen den verhältnismäßig kleinen Ballon umspannten. Dieser selbst hat nicht die übliche birnenförmige Gestalt, sondern er gleicht mehr einem Ei, oder wenn man will, den kleinen Weibsboden, welche man hier zu Lande „Wasserwed“ nennt. Die Träger der ganzen, an den Ballon befestigten Last, die wenigen Schnüre, laufen in einem Tragapparat zusammen, welcher aus einer Stoffdecke konstruirt ist, deren hellere Farbe sich von dem Schmutzgelb der Ballonseide weithin abhebt. In dem Steigbügel stehend, befestigte Herr Lattemann einen Gurt um seinen Leib, wie dies in einer vorausgegangenen Notiz an dieser Stelle schon des Näheren bemerkt war, und dirigierte mit großer Sicherheit den willig functionirenden Ballon. Vor und bald nach der Abfahrt vom Gurspark aus gab er hiebei wiederholt Proben. Der Ballon drehte sich mit Leichtigkeit gewissermaßen um seine Achse und ist so vollkommen in der Gewalt des Lustschiffers, daß die Füllungsöffnung je nach Wunsch auch

als Ventil in Function gesetzt werden kann. Punkt 5 Uhr wurde der Arostat entleert und stieg vor einer nach Tausenden zählenden Zuschauer-
menge, die sich in und vor dem reservierten Garten placirt hatte, vom
Concertplatz aus in die Höhe. Bei der herrschenden Windstille war die
Richtung eine fast absolut senkrechte, erst später gewann der Ballon Course
nach Nordost. Herr Battemann, welcher zu seinem gefahr-vollen „Witt“ ein
farbiges Jocky-Costüm angelegt hatte, landete nach vielleicht einer halben
Stunde unweit Rimbach und kam bald darauf wohlbehalten wieder im
Surbaue an.

(Verurteilung.) Sicherem Vernehmen nach ist der Vorsteher der
bacteriologischen Abtheilung beim Lebensmittel-Untersuchungs-Amt und der
chemischen Versuchs-Station dahier, Herr Dr. med. A. Pfeiffer, auf
Veranlassung des Herrn Reichskanzlers und auf Vorschlag der königlichen
Regierung durch Ministerial-Beschluß nach Berlin berufen worden, um
im Reichsgesundheitsamte an den Beratungen über die Cholera theilzu-
nehmen. Derselbe ist bereits gestern Nachmittag dorthin abgereist.

(Reichstagswahl.) Für die bevorstehenden Wahlen der Abge-
ordneten zum Reichstage ist für den zweiten nassauischen Wahlkreis Herr
Sandrath Graf Matuschka dahier zum kgl. Wahl-Commissarius ernannt
worden.

(Personalien.) General der Infanterie v. Barneckow ver-
läßt seinen hiesigen Wohnort und siedelt nach Hamburg a. d. S. über.
— Der königl. Amtmann Baron v. Eberstein zu Herborn ist auf
sein Aushaus vom 1. October c. ab in den Ruhestand versetzt worden.
— Der Cataster-Controleur Bahl zu Selters ist nach Solingen versetzt
und an dessen Stelle der seitherige Cataster-Assistent Rahm zu Coblenz
zum Cataster-Controleur für das Catasteramt Selters bestellt worden.
— Der Cataster-Supernumerar Diefenhardt zu Frankfurt a. d. O.
ist vom 1. October d. Js. ab zum Cataster-Assistenten an der hiesigen
königl. Regierung bestellt worden.

**(Der Allgemeine Vor- und Sparkassen-Verein,
S. S.)** genehmigte in der am Mittwoch Abend im Saale der „Stadt
Frankfurt“ unter dem Vorstehe des Herrn W. Speth stattgehabten
General-Versammlung die Statuten-Veränderungen, wie sie Ausschuss und
Statuten-Commission des Vereins beschlossen hatten, einstimmig.

(Gewerberath.) Der Centralvorstand des nassauischen Gewerbe-
vereins ist von der Regierung aufgefordert worden, drei Vertreter seiner
Interessen für den vorläufig zu bildenden Gewerberath in Vorschlag zu
bringen.

(Stipendium.) Der Vorstand des Local-Gewerbevereins ist in
der Lage, an zwei hiesige Lehrlinge resp. an deren Lehrmeister oder Eltern
eine jährliche Unterstützung von je 80 M. zu zahlen unter der Bedingung,
daß der betr. Lehrling die Sonntags- und Abendschule und mindestens
zwei Vormittage in der Woche die Fachschule des Vereins während eines
Schuljahres regelmäßig besucht. Nur solche Lehrlinge finden Berücksichtigung,
bei welchen über das Lehrverhältnis ein schriftlicher Vertrag vorliegt.
Bevorzugt werden diejenigen, welche sich im Zeichen und in dem zu
erlernenden Geschäft bereits einige Kenntnisse erworben haben. Näheres
ist zu erfahren bei dem Vorstände des Gewerbevereins Herrn Chr. Saab
oder auf dem Bureau des Vereins.

(Ausschlag.) Der kürzlich beabsichtigte, eingetretener Hindernisse
halber aber verschobene Ausflug des hiesigen „Evangelischen Kirchengesangs-
Vereins“ nach Ballau findet nun definitiv am nächsten Sonntag statt.
Mit demselben ist ein kleines Concert in der Kirche zu Ballau verbunden.

(Stiftungsfest.) Der Männergesangsverein „Friede“ feiert sein
diesjähriges Stiftungsfest am Sonntag den 28. September im Saale zur
Stadt Frankfurt. Freunde des Männergesangs und eines heiteren
Lächelns seien hierauf aufmerksam gemacht.

(Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 39) liegt
an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

(Versteigerungen.) Bei der am Mittwoch Nachmittag abtheilungs-
halber zum Drittenmale vorgenommenen Versteigerung des den Erben der
Heinrich Bird Eheleute gehörigen Wohnhauses Römerberg 20 blieb
Herr Johann Michelson von Sonnenberg mit 12,950 M. Höchst-
bietender. — Bei der gestern Nachmittag abtheilungs- halber vorgenommenen
Versteigerung der den Erben der Ernst Günther Eheleute gehörigen
Hofstätte „Zum Württemberger Hof“ blieben die Herren Gebrüder
Günther mit 118,350 M. Meistbietende.

(Westswechsel.) Herr Rentner Leopold Reisenberg hat
sein Haus Langgasse 35 an Herrn Hofjuwelier Friedr. Engel verkauft.

(Thermalbrunnen.) In Kürze wird der an der Stelle des
alten Schlachthauses neu und geschmackvoll gefasste Thermal-Brunnen in
der Grabenstraße dem Publikum zur Benutzung übergeben. Damit soll
eine kleine Festerlichkeit verbunden werden.

(Verdorbene Genußmittel.) Zu der gestrigen unter diesem
Titel gebrachten Nachricht theilt man uns von interessirter Seite mit, daß
das von dem Metzger verarbeitete Fleisch nicht verdorben gewesen sei, wie
dies auch die von ihm selbst gewünschte chemische Untersuchung ergeben habe,
sondern daß einer bestimmten, an eine Person verabreichten Quantität
des Genußmittels nach deren Verlauf auf bis jetzt unaufgeklärte Weise die
Köpfe einer Anzahl Wochthor-Zündhölzer betgemittelt worden seien. Ob
hier ein verurtheiltes Verbrechen oder eine grobe Fahrlässigkeit vorliegt, wird
die eingeleitete Untersuchung wohl ergeben.

(Diebstahl.) In der Nacht vom 23. auf 24. d. M. wurden aus
einem Garten in der Sonnenbergstraße verschiedene, im Freien liegende
Wäschstücke gestohlen.

Erst und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Sachbeschädigung.) Vor einigen Tagen beschädigten mehrere
Buben ein eisernes Geländer, indem sie die Verzierungen desselben ab-
schlugen. Sie wurden dabei betroffen und sehen einem entsprechenden
Denkzettel entgegen.

(Kaiserbesuch auf dem Niederwald.) Nach am Mittwoch
in Rüdesheim eingetroffener vorläufiger Mittheilung beabsichtigen Ihre
Majestäten der Kaiser und die Kaiserin nebst Allerhöchstem Gefolge bei
günstiger Witterung heute Freitag Nachmittag (gegen 4 Uhr von Coblenz
kommend) das National-Denkmal auf dem Niederwald zu besuchen. Es
sind Vorkehrungen getroffen worden, daß der kaiserliche Extrazug bis zum
Alberthurm fährt, von wo aus die Auffahrt zum Niederwald mittelst der
Zahnradbahn erfolgen wird.

(Niederwald.) Mit Genehmigung der königlichen Regierung zu
Wiesbaden wird vom Sonntag den 28. d. M. ab auf dem Niederwald in
der Nähe des National-Denkmal's an dem sogenannten Tempel ein von
den königl. Hofoptikern Herren Gebrüder Roettig zu Wiesbaden und
Dresden gefertigter großartiger Tubus, dessen Objectivglas im Durch-
messer 48 Linien mißt, zur Benutzung des Publikums aufgestellt, ver-
mittelst welchem eine herrliche Fernsicht in das Rhein- und Radebühl
ermöglicht wird. Wir versehen nicht, das den Niederwald besuchende
Publikum hierauf aufmerksam zu machen.

(Humoristika.) In dem Schwalbacher „Harbotten“ liest man
folgendes Inzerat: „Zur Beachtung! Da mir meine Frau, Barbara
Hauch, geb. Schütz, am 17. d. M. verstorben gegangen ist, so mache ich
hiermit bekannt, daß sie jeder erbliche Forderung für sich behalten kann. Zu-
gleich warne ich Jedermann, derselben auf meinen Namen etwas zu borgen,
da ich für gar nichts mehr haften. Wisper, den 20. September 1884.
Karl Hauch.“

(Vacant.) Die Lehrstelle zu Hescholzhausen, A. Kuntel, mit
einem decretlichen Gehalte von 900 M., soll demnächst anderweitig besetzt
werden. Anmeldungen sind bis zum 10. October l. J. zu bewirken.

Aus dem Reiche.

(Der Kaiser in Westfalen.) Der 24. September war für die
alte Westfalenstadt Münster ein Tag des Jubels und der Freude. Die
Häuser und Straßen trugen prächtigen Schmuck und zu Tausenden drängten
Extrazüge die Fremden aus Nah und Fern, welche Zeugen der großartigen
Manifestationen sein wollten, mit denen die hiesigen Westfalen ihren Kaiser
und König ehrten. Die Kaiserin weilte bereits seit Dienstag in Münster,
wo sie den Vorkänden der Wohlthätigkeits-Anstalten Audienz gewährte.
Der Kaiser mit dem Kronprinzen, der Kronprinzessin, sowie den übrigen
fürstlichen Herrschaften trafen am Mittwoch, Nachmittag 1½ Uhr in
Münster ein, am Bahnhofe durch die Spitzen der Militär- und Civil-
behörden empfangen. Vom Bahnhofe aus begab der Kaiser sich unter dem
Jubel der begeisterten Menschenmenge nach dem Regierungsgebäude, woselbst
um 4 Uhr das Sr. Majestät von den Ständen gegebene Diner stattfand,
welchem die Cour der Stände vor den Majestäten vorausging. Das Diner
nahm einen sehr glänzenden Verlauf und ward gegen 6 Uhr aufgehoben.
Bald nach halb 7 Uhr reisten der Kaiser und die Kaiserin wieder nach
Brühl zurück. — Der Kaiser errent sich, wie ferner gemeldet wird,
trotz der überaus großen Anstrengungen der letzten Tage des allerhöchsten
Wohlbefindens. Auch während seines Aufenthaltes in Wehrath und Brühl
widmete derselbe neben der Zeit, welche die militärischen Übungen er-
forderten, immer noch einige Stunden des Tages den laufenden Regie-
rungs-Angelegenheiten und nahm die Vorträge des Militär- und des Civil-
Cabinet's entgegen. Ebenso vortrefflich ist auch das Befinden der Kaiserin.

Handel, Industrie, Statistik.

(Deutsche Pianoforte-Fabrikation.) Gegen Ende des
vorigen Jahres existirten in Deutschland 424 Pianoforte-Fabriken, die
7884 Arbeiter beschäftigten. Die Gesamtproduktion im Jahre 1883 be-
trug 73,000 Pianoforte's, die einen Werth von 85 Millionen Mark repä-
sentiren. Diese Ziffern brechen am deutlichsten für die Bedeutung der
deutschen Pianoforte-Fabrikation, die in einem Zeitraum von dreißig
Jahren die berühmten Fabriken von Paris, London und Wien bei weitem
überflügelt hat.

Vermischtes.

(Turner-Unfallversicherung.) Ein am Sonntag in Mainz
abgehaltener außerordentlicher Turntag der Turnvereine des Saues Rheins
besaß beschäftigte sich mit der „Unfallversicherung für beim Turnen ver-
unglückte Turner“. Der Gauvertreter legte hierzu einen von dem Gau-
Ausschuss verfaßten Statuten-Entwurf vor, welchen die Versammlung vor-
läufig auf die Dauer eines Jahres annahm, da bis zum nächsten Turntag
ein neuer mehr ausgearbeiteter Statuten-Entwurf zur Verathung kommen
soll. Gegen die Ausdehnung der Versicherung auf den ganzen Kreis sprach
sich die Versammlung wegen der großen Ausdehnung des Kreises aus und
soll jeder Gau eine solche Versicherungskasse gründen.

(Schiffs-Nachrichten.) Dampfer „Salier“ von Bremen am
23. September in Baltimore angekommen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Krankenkasse für Frauen & Jungfrauen zu Wiesbaden.

Eingeschriebene Hilfskasse No. 62.

Heute Freitag den 26. September Abends 8 Uhr im großen Saale des „Evangelischen Vereinshauses“, Blatterstraße 1a:

General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Mittheilungen über den Stand der Kasse; 2) Wahl des Vorstandes; 3) Wahl des Verwaltungsausschusses; 4) sonstige Vereins-Angelegenheiten. — Recht zahlreichem Besuch der Mitglieder wird entgegengefehen. Nichtmitglieder haben keinen Zutritt.

Der prov. Vorstand.

Local-Gewerbeverein.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins ist in der Lage, an zwei hiesige Lehrlinge, resp. an deren Lehrmeister oder Eltern eine jährliche Unterstützung von je 80 Mk. zu zahlen unter der Bedingung, daß der betr. Lehrling die Sonntags-Zeichnen- und Handbühle und mindestens zwei Vormittage in der Woche die Zeichenschule des Vereins während eines Schuljahres regelmäßig besucht. Nur solche Lehrlinge finden Berücksichtigung, bei welchen über das Lehrverhältnis ein schriftlicher Vertrag vorliegt. Bevorzugt werden diejenigen, welche sich im Zeichnen und in dem zu erlernenden Geschäfte bereits einige Kenntnisse erworben haben. Näheres auf dem Bureau des Gewerbevereins und durch den Unterzeichneten.

Ch. Gaab, Vorsitzender.

Wochen-Zeichenschule.

Das Wintersemester dieser Anstalt beginnt **Mittwoch den 1. October Nachmittags 2 Uhr** in dem Gewerbeschulgebäude und werden gleichzeitig neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn **Max Brenner** erteilt **Mittwochs und Samstags Nachmittags von 2-5 Uhr, Montags und Donnerstags Abends von 8-10 Uhr.** Das Honorar beträgt 2 Mk. pro Monat.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Dr. med. H. Gensch, pract. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assist. Prof. Rieord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-, nach eigener Methode. Sprechstunden 1-1 und 3-6, Stiftungsasse 22 I. Auswärts brieflich.

Gewinne von 100,000 Mk.,

25,000, 20,000, 10,000, 5000 Mk. (3000 Gew.), bietet die **Mainzer Lotterie**, deren Haupt- und Schlussziehung **unwiderruflich vom 24. September bis 1. October** stattfindet.

Originallosse à 8 Mk. (halbe Antheile à 4 Mk.) habe nur noch einige abzugeben. Haupt-Debit

F. de Fallois, Schirmfabrik,
20 Langgasse 20.

Costümes, Mäntel und Jaquets

werden nach neuester Mode zu billigsten Preisen angefertigt und modernisirt.

G. Krauter, Damenschneider,
Webergasse 56, 1 St.

Für Regel-Gesellschaften

ist die Bahn im „Sprudel“ **Dienstags Abends** frei. 11261

Frankfurter Journal

erscheint täglich in 3 Ausgaben mit „Didaskalia“ und „Handelszeitung“.

Abonnementspreis: vierteljährlich 6 Mk. 75 Pfg.
für 1 Monat 2 „ 25 „

Man abonniert in Wiesbaden bei der 11084

Agentur **P. Hahn, Kirchgasse 51.**

Saison-Neuheiten

in garnirten Hüten, billigt, bei 11290

W. Weber, große Burgstraße 3.
Dasselbst werden Hüte zum Haconniren angenommen.

Grösste Erfindung

der Stahlfedern-Fabrikation

D. LEONARDT & Co's



berührt die
Feder das Papier

Kugelspitz-Federn

Patentirt in allen Ländern.

Gleiten mit unbeschreiblicher
Leichtigkeit über jedes Papier.
Zu haben in allen Papier- und
Schreibwarenhandlungen.

Nur für Wiederverkäufer bei
Möller & Breitscheid,
Köln.

383



**J. Hohlwein, Selenenstraße
No. 23,**

empfiehlt sein Lager selbstverfertigter
Kochherde eigener Construction
in eleganter und solider Ausführung
unter Garantie.

Als Vertreter der Firma **Julius Wurm** in
Bodenheim halte ich vollständiges Lager in **Reguliröfen**
und empfehle diese zu äußerst billigen Preisen.

NB. Die Construction dieser Öfen ist so eingerichtet, daß
dieselben den Winter über **ununterbrochen in Brand**
erhalten werden können. D. O. 9999

Haarlemer Blumenzwiebeln,

die feinsten Sorten, sowie Rummel billigt bei

L. Schenck & Co.,

9637 Mainzerstraße 15 und große Burgstraße 3.

Bleichsucht

und **Blutarmuth** wird am erfolgreichsten bekämpft durch fortgesetzten Gebrauch von „Condensed beer“ (concentriertes englisches Bier), aus reinem englischem Ale oder Porter, dargestellt von der Concentrated Produce Company London. Zu haben in allen größeren Apotheken per Fl. 90 Pfg. Engros: **J. M. Andreae, Frankfurt a. M.** (F. à 348/8.) 383

Die ächten Westfälischen

Pampernickel

aus meiner Fabrik erfreuen sich einer ausserordentlichen Beliebtheit, weil mein Fabrikat ohne Zusatz von Syrop durch seinen delikaten Geschmack, lockere und geschmeidige Backart, schöne hellbraune Farbe, vortheilhaften Schnitt und langes Frischbleiben allen übrigen Fabrikaten vorzuziehen ist.

H. Haverland in Soest.

Alleinige Verkaufsstelle bei

9696 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Ia **Havana-Honig**, Ia **holl. Syrup**, feinsten **Tafel-Senf**, verschiedene Sorten **Speise-Oele**, als: superfeines **Olivöl**, **Mohnöl**, **Sesamöl**, sämtliche **Gewürze**, rein gehalten, **Thee**, **holländ.** und **deutschen Cacao**, **Chocolade**, **Liebig's Fleisch-Extract**, **Nestlé's Kindermehl**, **cond. Milch**, etc. etc. empfiehlt

H. Roos,

vorm. Gottfr. Glaser's Detail-Geschäft,
5 Metzgergasse 5.

10631

Prima neuer körniger

Bienenhonig,

garantirt rein, per Pfund 50 Pfg., empfiehlt
9897 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

I^a Preiselbeeren

von letzter Ernte ist die Restsendung unterwegs, was ich meinen Kunden hiermit ergebenst anzeige.

11167 **Frau Fröhlich, Obstmarkt.**

Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle

aus neuer Ernte

in ganz vorzüglichster Qualität und herabgesetzten Preisen:

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug)

in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.

Mk. 1.10, Mk. 2.20, Mk. 4.30.

Bestes Kaiser-Mehl (für Kuchen- und Backzwecke)

in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.

Mk. 1.—, Mk. 2.—, Mk. 3.90.

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

8146

**Franfurter Würstchen,
neue Cervelatwurst,
Pampernickel**

empfehlen
10964

C. Reppert,

Adelhaidsstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

2/4 Fremdenloge im I. Rang (Vorderseite) abzugeben
gr Burgstraße 3 im Laden bei **W. Weber.** 1107

1/4 Parterrelögen-Plan abzugeben Nicolai
straße 5, Parterre. 1124

Eine Parthie farbige, seidene Spitzen sind abzugeben
Kirchgasse 34, 2. Etage. 1125

Ein sehr gutes Tafelklavier und ein vollständiges
Service (blau) billig zu verkaufen Mauerstraße 15. 1043

Eine neue Spielbox, welche acht feine Salonstücke
ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 994

Im Anarbeiten von Polstermöbel und Betten,
im Tapeziren empfiehlt sich in und außer dem Hause
3810 **J. Baumann, Goldgasse 22.**

Zweischläfiges Deckbett und zwei Kissen, wenig gebraucht,
billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 1047

Zwei neue Bettstellen (französisch), Sprungbühne, Res
und Matratze, dreitheilig, das mittlere Theil mit Hochbahren
billig zu verkaufen Ellenbogengasse 6. Seitenh. rechts. 1097

Zu verkaufen: 1 braunes Damast-Kanape, frisch über
zogen, 22 Mk., 1 mehr gebrauchtes 15 Mk., 1 großer, sehr gut
erhaltener Küchenschrank 22 Mk., 1 nussb. Kommode
12 Mk., 1 schöne Schlüsselbank 4 Mk., 1 Spiegel mit Holz-
rahme 10 Mk. Schwalbacherstraße 37, Hinterhaus. Part. 1125

Ein Verticow (Silberschrank), nussb., sehr reich, wenig
gebraucht, für 90 Mk. zu verk. Bahnhofstr. 20, Part. I. 10475

Karrenwagen mit Stahlrädern und Gummireifen zu
verkaufen und zu vermieten bei
28 **Wilh. Sassmann, Saalgaße 30.**

Eine noch fast neue Theke, sowie einige Reale billig zu
verkaufen. Näh. Faulbrunnengasse 3 im Spenglerladen. 10444

Beste Packfisten u. verl. Wilhelmstr. 10, Buchhandlung. 9597

Zwei Gaslyra (1 zum Schieben) und ein kleiner Gasarm
zu verkaufen Rheinstraße 67, Parterre. 11193

Ein noch guter, langer Blasbalg zu verkaufen
Blatterstraße 1d. 10730

Ein Karren und ein Einspanner-Fuhrwagen mit
Leitern u. Rasten zu kaufen gesucht Lammstraße 53. 1064

Ein gemauerter Herd ist auf den Abbruch billig zu ver-
kaufen. Näheres Friedrichstraße 7, 2 Treppen hoch. 11011

Ein gemauerter Herd sehr billig zu verkaufen Vaugasse 5
im Hofe links. 994

Nicolaistraße 1 ist ein Mantelofen billig abzugeben. 11134

Ein fast noch neuer, großer Plattofen ist billig zu ver-
kaufen in der Porzellan-Ofen-Fabrik Frankfurterstraße 46. 11143

Ein schöner, großer Regulir-Füllofen zu verkaufen alte
Colonnade 44. 11202

Sehr gute, frisch geleerte 1/2, 1/3 und 1/4 Stück-
and Orbst-Käffer zu verk. Heleneustr. 8, Stb. 9258

Fässer, 1/2, 1/3, 1/4 Stück und kleinere Gebinde
werden preiswürdig abgegeben bei
11195 Hoflieferant **Siegmund Kahn, Karlsstraße 14.**

Kapellenstraße 51, Banplatz, kann gute
Erde abgeladen werden. 10663

Alle Tüncher- und Anstreicher-Arbeit wird im Acco-
und Taglohn schnell und billig ausgeführt. Näheres Adler-
straße 31 im Laden. 10681

Zwei elegante Kutschperde (Küchse ohne Abzeichen) sind
zu verkaufen. Preis 2400 Mark. Näheres Expedition. 1108

Verschiedene Sorten Reinetten sind zu verkaufen
Nerostraße 14. 1108

Äpfel per Kumpf 35 Pfg. zu haben Metzgergasse 37. 106

Geprüfte Äpfel v. Kpf. 50 Pfg. zu verk. Weberg. 56. 112

1 Morgen 7 Ruthen gute rothe Kartoffeln sind billig
verkauft bei **J. Weigle, Friedrichstraße 34.** 111

Geschäfts-Eröffnung.

8704

Die Eröffnung meines

Holz- und Kohlenlagers

zeige hiermit ergebenst an, und bin ich in der Lage, Qualitäten **Ruhr-Rußkohlen, Kohlscheider** und **Flamm-Würfelkohlen**, sowie **buchenes** und **Brennholz** zu billigsten Tagespreisen zu liefern. Baden, 5. September 1884.

S. Floersheim,

Comptoir: Michelsberg 4. — Lager an der Gasfabrik.

Wagen gesucht,

Einspanner (Coupe oder verschließbares Halbverbed). Offerten mit Preisangabe unter L. L. 90 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 11006

Für Damen.

den gebildeten Ständen angehörende Damen finden **Mittagstisch** in feinem Privathaus. Näh. Exped. 8755
Tapezieren einer Villa zu vergeben. Offerten S. 80 mit Preisangabe an die Exped. erh. 10946
 Kind, **discreter** Person, wird von einer gebildeten Wittve in sorgfame, liebevolle Pflege genommen. **matthiche** oder **einmalige** Vergütung. Gef. Offerten III. postlagernd Wiesbaden. 10894

Contrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

für einen Herrn zwei gut möblierte Zimmer in der und gesunder Lage. Adressen sub L. B. 29 an die d. Bl. erbeten. 11192

Wohnung gesucht

Zimmern mit Zubehör per Monat November für ein Ehepaar in der Nähe der Viebricherstraße. Offerten mit Angabe bittet man Viebricherstraße 17 oder in der Bl. abzugeben. 10435

Angebote:

9 ein Zimmer mit Küche an ruhige Leute auf zu vermieten. 10493

Adelshaidstraße 15 ist ein geräumiges, möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im 1. Stod. 15493

Adelshaidstraße 22, 2. Stod, eine schöne Wohnung, 7 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Freitag und Dienstag. Näh. Part. 15596

Adelshaidstraße 26, Bel-Etage, sind 2 elegante Zimmer zu vermieten. 3939

Adelshaidstraße 28

Stod eine Wohnung von 4 Zimmern per 1. October 11182

Adelshaidstraße 42, 2. Stod mit großem Balkon, per Januar 1885 zu vermieten. 10645

Adelshaidstraße 45 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon mit Zubehör, per October zu vermieten. 5386

Adelshaidstraße 55 ist **wegzugshalber** die elegante Etage, 6 Zimmer, große Speisekammer, 3 Mansarden, der Mitbenutzung eines Vorgartens, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Näh. Part. 1100

Adelshaidstraße 65, vis-à-vis der neuen Schule, ist ein möbliertes Zimmer mit schöner Aussicht an einen anständigen Herrn zu vermieten. 9733

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 2589

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu verm. 8375

Adolphsallee 14 ist der obere Stod, bestehend aus 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf October oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6079

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer, 3 Mansarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug u. auf 1. October l. J. zu vermieten. Einzusehen von 12—1½ Uhr. Näheres Friedrichstraße 19, Parterre. 7071

Adolphsallee 43

ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7683

Adolphstraße 3, Stb., 2 möblierte Zimmer zu verm. 10409

Adolphstraße 14 sind 2 schön möblierte Zimmer auf 1. October zu vermieten. 8471

Adolphsberg 4

ist ein kleines **Landhaus** von 9 Zimmern, 3 Mansarden, Waschküche, gutem Keller nebst einem dazu gehörigen Garten mit edleren Obstsorten, Weinberg u. dergl., am 1. October d. J. zu vermieten. Näheres Adolphsberg 4. 9329

Albrechtstraße 23 ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. das. Part. 9082

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näheres bei Carl Bedel, Adolphsallee 21. 8696

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden zu vermieten. Näh. Dranienstraße 29. 5644

Albrechtstraße 37 ist ein feines, möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 11017

Albrechtstraße 43 sind Wohnungen im 1. und 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, komfortabel eingerichtet, auf 1. October zu vermieten; auch kann Pferdeflall mit Remise dazu gegeben werden. N. das. im Hinterh. 6603

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12438

Bahnhofstrasse 8

ist die **Frontspitzwohnung** von 2 schönen, großen Zimmern, Küche nebst Zubehör u. sofort oder später an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. 3935

Bahnhofstraße 20 ist eine schöne Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 7 ineinandergehenden Zimmern und sonstigem Zubehör auf October zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 1726

Bleichstraße 7, 1 St., ein gut möbl. Zimmer z. verm. 5131

Bleichstraße 7 ein schön möbl. Parterrezimmer zu verm. 9380

Bleichstraße 19, eine Stiege hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör zu verm. 10425

Bleichstraße 24, in dem neuerbauten Hause, sind 2 elegante Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. per 1. October zu vermieten. 7935

Bleichstraße 29 ist Bel-Etage eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 9161

Große Burgstraße 14, I.

elegant möbl. Zimmer mit oder ohne Pension z. verm. 11029
Dogheimerstraße 18 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör im dritten Stod auf 1. Januar l. J. zu vermieten. Näh. im Hinterhause. 9673

Dohheimerstraße 50 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, großem Balkon nebst Zubehör, auf 1. October für 500 Mk. z. vm. 2047
Elisabethenstraße, in dem ersten Neubau von Gärtner Klein, ist eine elegante Wohnung, 2. Stiege, 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 10441

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Elisabethenstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche, möbliert zu vermieten. 8334

Elisabethenstraße 10, 2 Tr. h., möbl. Zimmer z. vm. 5637

Emserstraße 5 ist die 2. und 3. Etage per sofort oder 1. October zu vermieten. 8571

Emserstraße 20a, in meinem neuerbauten Hause, sind schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern, Balkon, Küche u. bestehend, auf October zu vermieten, eventuell auch mit Gartenbenutzung. Wilh. Wind. 4457

Emserstraße 31 sind 2 möblierte Zimmer auf 1. October zu vermieten. 11046

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda und Zubehör zum 1. October zu vermieten. 7579

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und Zubehör zu verm. 8741

Villa Prince of Wales,

Frankfurterstraße 16,

3 gut möblierte Zimmer mit Pension, sowie eine Bel-Etage von 5 Zimmern, möbliert, zu vermieten. 10544

Villa Frankfurterstraße No. 19

mit Garten per 1. October zu vermieten oder zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 3202

Friedrichstraße 5, nächst d. Wilhelmstraße, in m. Neubau herrschaftl. Bel-Etage u. III. Stock à 7 Zim., Badz., Küche, Speisek., Herrschafts- u. Servicetreppe u. f. Zub. zu vermieten. Felix Braidt, Adelhaidstraße 42, III. 4430

Friedrichstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 bis 6 Zimmern, Balkon und sonstigem Zubehör, per 1. October oder später zu vermieten. Näh. 2 Treppen hoch. 8850

Friedrichstraße 41, Ecke der Kirchgasse, ist im zweiten Stock eine bequem eingerichtete Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. per 1. October zu vermieten. Näheres im Leinenlager. 726

Friedrichstraße 45, I rechts, möbl. Zimmer zu verm. 8443

Friedrichstraße 48, 2. St., möblierte Zimmer zu verm. 11031

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, 2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr und von 4—6 Uhr. Näh. Bel-Etage. 3237

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.

Villa Grünweg 4, nahe dem Curhause und der Parkstraße, möblierte Wohnung mit Küche, sowie Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 8367

Häfnergasse 5, 1 St. h., ist ein leeres Zimmer zu verm. 9160

Häfnergasse 19 ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 10915

Helenenstraße 5 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1481

Helenenstraße 15, zwei Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 10074

Helenenstraße 16 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 10051

Helenenstraße 18, Vorderhaus, ist ein prachtvolles Hoch-Parterre, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 10482

Hellmundstraße 1d, Parterre, ein möbliertes, großes Parterrezimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10091

Hellmundstraße 7 sind 2 Mansarden zu vermieten. im Hinterhaus. 1081

Hellmundstraße 13a, 1. Etage, zwei gut möblierte Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 1088

Hellmundstraße 19a eine Wohnung auf 1. Oct. z. vm. 212

Hellmundstraße 27a, 2 St., möbl. Zim. m. u. o. Kost z. vm. 620

Hellmundstraße 29 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhaus. 213

Hermannstraße 5, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf Anfang October zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 1037

Herrngartenstraße 1a im neuerbauten Hause sind auf 1. October 3 hübsche Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. bei Fr. Bechel, Herrngartenstraße 3. 7406

Jahnstraße 3, 2 Stiegen hoch, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 10000

Jahnstraße 3, Bel-Etage, 1 gut möbl. Zimmer z. verm. 10300

Jahnstraße 4, Bel-Etage, ein freundlich möbl. Zimmer an einen anst. Herrn sofort oder zum 1. Oct. zu verm. 10528

Jahnstraße 5 sind 2 fertigestellte, geräumige Wohnungen von je einem Salon und 4 Zimmern mit Zubehör, sowie 2 auch 3 Mansarden per 1. October zu vermieten. 10864

Jahnstraße 6a, 3. Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung an ruhige Leute zu verm. Näh. Jahnstraße 8, Part. 3989

Jahnstraße 17, Parterre, möbl. Zimmer zu vm. 6568

Jahnstraße 22 u. 24

sind noch Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Carl Bechel, Adelhaidstraße 37. 8978

Kapellenstraße 4, 1 Treppe, sind 1 bis 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8467

Kapellenstraße 36 („Villa Felsed“) ist die Parterre-Etage von 3 großen und 2 kleinen Zimmern nebst Küche, Keller und Kuhlengelaß sofort event. auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu verm. — Freie hohe Lage mit schönster Aussicht und gesundester Luft. — Anz. von 10—12 Uhr. 9598

Karlstraße 2 (Ecke der Dohheimerstraße), Bel-Etage, elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 7158

Karlstraße 5, Bel-Etage links, ein fein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 5246

Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer F. Straßburger, Kirchgasse 12. 16603

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße und Werderbahn, sind noch 2 Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Erkeranbau oder eine Wohnung von 10 Zimmern auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 2 St. h. 5873

Karlstraße 17, Hochparterre, sind 1—2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9445

Karlstraße 23 ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 9628

Karlstraße 32 ist eine Stube mit Keller an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, II. 11087

Kirchgasse 2b (Neubau) sind 3 elegante mit Balkon, Gas und Telegraph versehene Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Möbelladen und Morisstraße 15 Parterre. 10761

Kirchgasse 2c (Neubau)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, sowie 2. Stock, elegant hergerichtet, nebst allem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. bei M. Frorath, Eisenhandlung Friedrichstraße 43. 684

Kirchgasse 22 ist die 3. Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 1081

Kirchhofgasse 7 ist ein einfach möbliertes Zimmer 1. October zu vermieten. 1083

Rirchgasse 44, Ecke des Michelsbergs, ist die 3. Etage bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, per 1. April 1885 an eine stille Familie zu vermieten. 11033

Rirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatzes, ist ein schön möblirtes, zweifenstoriges Zimmer mit Balkon und separatem Eingang zu vermieten. 10854

Langgasse 1, Ecke der Langgasse und Marktstraß, ist die Bel-Etage per 1. October zu vermieten. Näheres in der zweiten Etage. 10032

Langgasse 3 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 5658

De Laspéstrasse 5b ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden bei Friedrich Kappus. 4703

Pension Fiserius, vorm. Vautier,

1 Leberberg 1.

Behaglich möblirte Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 8164

Villa Frorath, Leberberg 7.

Möblirte Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche, große Ballons, schöner Garten. 7988

Louisenstraße 3 ist eine möbl. Bel-Etage zu verm. 4095

Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage und 3. Etage, bestehend in 1 Salon, 4 großen Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, zu verm. Näh. bei C. Walther, Taunusstraße 7. 11053

Louisenstraße 15 möblirte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3969

Mainzerstraße 3 ist die möblirte Bel-Etage mit Küche zu vermieten. 7718

Mainzerstraße 5 ist das Parterre auf 1. October zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 2659

Marktstraße 19 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör sehr preiswerth sofort od. später z. v. 10434

Rebargasse 12, 1. möblirtes Zimmer, auf Wunsch mit 2 Betten und Pension, zu vermieten. 11164

Moritzstraße 3 ist ein möblirtes Parterrezimmer mit Cabinet zu vermieten. 7942

Moritzstraße 13, Hochparterre links, ist ein gut möblirtes, geräumiges Zimmer an einen soliden Herrn sofort oder später zu vermieten. 8724

Moritzstraße 15, 3. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. October zu verm. 16867

Moritzstraße 22 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

Moritzstraße 23 sind mehrere elegante Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October z. v. 2770

Moritzstraße 26 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10394

Moritzstraße 50, Bel-Etage, ist wegen Wegzug eine Wohnung von 1 Salon, 2 Zimmern, Frontspitz-Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näheres daselbst. 2969

Moritzstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Frontspitzzimmer, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 3—5 Uhr. 4473

Moritzstraße 9 ein möbl. Zimmer auf gleich oder 1. October zu vermieten. 9499

Moritzstraße 10, freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 10396

Villa Nerothal zu vermieten, zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Bahnhofsstraße 8. 4801

Nerothal 41 ist die Hochparterrewohnung zu vermieten und sofort zu beziehen. 10671

Nicolasstraße 3 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör an ruhige Miether zu vermieten. Anzusehen Vormittags bis 12 Uhr. 10577

Nicolasstraße 6 ist eine fast neu eingerichtete möblirte Etage mit Badezimmer, Küche und Zubehör Abreise halber zu verm. 10839

Nicolasstraße 7 ist eine neu hergerichtete, möblirte Etage mit Badezimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 7567

Nicolasstraße 17 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit großem Balkon und sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. 10883

Philippstraße. In meinem Neubau an der Philippstraße sind noch schöne, elegante Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden preiswürdig auf 1. Oct. zu vermieten. Näheres Blatterstraße 1b bei

Hr. Wollmerscheidt. 4107

Philippstraße 18 ist eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 9142

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre daselbst. 871

Rheinstraße 15 möbl. Wohnung, auch geth., z. v. 10525

Rheinstraße 17 ist im 1. Stock eine Wohnung von 5—10 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October cr. anderweitig zu vermieten. Näh. in der Restauration daselbst. 8507

Rheinstraße 33 unmöbl. 3. Etage zu verm. 5178

Rheinstraße 40, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9483

Rheinstraße 44, Eckhaus, ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf

sogleich oder 1. October zu vermieten. 5399

Rheinstraße 47 (früher 33) möblirte Wohnung und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 874

Rheinstraße 48 sind zwei Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. 1. Etage. 8344

Rheinstraße 68 ist die elegante 2. Etage per 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 1513

Rheinstraße 73 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 4 Mansarden, sowie Gartenbenutzung, zum nächsten Januar oder auch später zu vermieten. 9337

Rheinstraße 79 ist der 1. und 2. Stock von je 4 bis 5 Zimmern mit Balkon auf gleich oder 1. October zu verm. 4724

Rheinstraße 84 ist die hochherrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 6 eleganten, großen Zimmern, Badecabinet, Speisekammer, Küche u. s. w., zum 1. October zu vermieten. Näheres auf dem Bauwesen Jahnstraße 17. 8286

Röderstraße 32 ist auf 1. October eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche

nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 11073

Schulgasse 1, 2 St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 9971

Schwalbacherstraße 14 ist eine Parterre-Wohnung von 3 schönen, großen Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 9690

Schwalbacherstraße 22 ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. im Gartenhaus, Parterre rechts. 11088

Schwalbacherstraße 73 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und

Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4402

Villa Sonnenbergerstrasse,

geräumig, comfortable möblirt, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 9595

Sonnenbergerstraße 15 („Villa Fischer“) ist eine möblirte Bel-Etage mit Küche, sowie eine Parterrewohnung mit oder ohne Küche zu vermieten. 10892

Villa Sonnenbergerstraße 18

(Leberberg 8),

fein möblirte Zimmer mit Pension, großer Garten, Bäder, Mäßige Preise. 10748

Spiegelgasse 3 ein bis zwei möbl. Zimmer zu verm. 10072

Stiftstraße 21 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde u. per 1. October zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre daselbst. 820

Steingasse 35 ein Dachlogis zu vermieten. 10443
Stiftstraße 21, II, möbliertes Zimmer zu vermieten. 2630

Tannusstrasse 9, Pension Haussmann,

möblierte Wohnung oder einzelne Zimmer. 2299

Tannusstraße 23 ist eine Wohnung von 1 Salon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, eventuell mit Gartenbenutzung, zu verm. Näh. beim Eigenthümer 1 Treppe hoch. 1494

Tannusstrasse 36,

Bel-Etage, 6 Zimmer, Balkon u., auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre von 11 bis 1 Uhr. 8273

Tannusstrasse 45

ist eine Wohnung, 3 Stiegen hoch, von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Preis 1000 Mk. per Jahr. 2120

Tannusstrasse 45

ist die die möblierte Bel-Etage mit Küche für den Winter zu vermieten. 8368

Tannusstraße 47, Bel-Etage, möbliert, mit Küche, sofort oder später zu verm. 4314

Tannusstraße 51, 1 Tr. h., sind gut möblierte Zimmer auf sogleich oder 1. October zu vermieten. 8408

Wallmühlstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 2055

Walramstraße 7, Vorderhaus, ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October zu verm. Näh. das. 9643

Walramstraße 9, 1 Stiege hoch, ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. October od. später zu verm. 10470

Walramstraße 25 ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 10084

Walramstraße 25a sind 3 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 10933

Wellrichstraße 11, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 7728

Wellrichstraße 19 schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 10413

Wellrichstraße 20 ist ein Mansardzimmer zu verm. 8979

Wellrichstraße 22, 2 Stiegen hoch rechts, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 7932

Wellrichstraße 38, I., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 2775

Wellrichstraße 46 ist im Vorderhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Balkon und Garten, zu vermieten. Näheres daselbst bei Herrn Kunz. 7986

Wilhelmstraße 3, zugleich Wilhelmplatz 7, Herrschafts-Wohnungen komfortabelster Einrichtung, die elegante Bel-Etage, 2 Salons mit Balkonen und 6 Zimmer mit Zubehör, desgl. nach der Wilhelmstraße eleg. Hochparterre, 1 Salon mit Balkon und 4 Zimmer, dazu im Erdgeschoss 4 Zimmer und Küche mit Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst und Schwalbacherstraße 53. 6591

Wilhelmstraße 34 ist an ruhige Leute eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 1471

Wilhelmstraße 40 (Britannia) ist eine möblierte Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus einem Salon mit großem Balkon, 5 Zimmern, 3 Dienerschaftszimmern, Küche und Keller, für den Winter zu vermieten. 7974

In meinem neuerbauten Hause unter Rheinstrasse 3 (neben dem Victoria-Hotel) ist noch eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Garderobe, 4 Mansarden und 4 Kellern, sowie Mitbenutzung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres Adelhaldstraße 16a bei Maurermeister Bös. Auch ist das Haus zu verkaufen. 16937

Wir vermieten bis zum 1. October d. Js. (auch früher) in unserem neu erbauten Hause an der Schlachthausstraße mehrere bequem eingerichtete, größere und kleinere komfortable Wohnungen mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung u. u.

J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 1728

Gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 51, 1. Et. 3226

Einige Villen möbliert zu vermieten.

C. H. Schmittas, Bahnhofstraße 8. 2821

Kleine Villa für eine Familie zum 1. October zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15. 2188

An kleine, ruhige Familien ist eine schöne, abgeschlossene Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer und Küche für 700 Mark und eine desgl. von 2 Zimmern, 1 Kammer und Küche für 400 Mark zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 2313

In gesunder, hoher Lage sind 3—4 möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 2520

Einige Villen zu vermieten. 2828

C. H. Schmittas, Bahnhofstraße 8, vis-à-vis Hotel Weins. In einer hochgelegenen Villa mit herrlicher Aussicht, in unmittelbarer Nähe des Theaters und Curhauses, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Kammer und Zubehör unmöbliert per 1. October zu vermieten. Soent. kann im Mansardenstock (Frontspitze) noch ein Zimmer abgegeben werden. — Mitbenutzung des Gartens. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 7684

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, billigt Helene-Möbl. Zimmer, Straße 1, 2 Treppen hoch rechts. 5516

Möblierte Parterre-Zimmer in der de Laspeyresstraße auf October zu vermieten. Näheres Expedition. 8004

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 12, 1. Et. 8442

Ein schön möbliertes Zimmer mit Schreibtisch, sowie ein unmöbl. Zimmer auf sofort zu verm. Wellrichstraße 33, Part. 8789

Cabinet und Kammer an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 Stiege. 9876

Ein großes Schlafzimmer mit 2 Betten nebst kleinem Salon, sehr gut möbliert, sind sofort zu vermieten Sonnenstraße 23, I. 10071

Ein möbl. Zimmer zu verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. I. 5422

Ein möbl. Mansardstübchen mit Koft zu verm. Saalgasse 22. 6580

Erster Stock.

Mauritiusplatz 2 sind 4 große Zimmer per 1. October als Gesellschafts- oder Geschäftslokal zu vermieten. 9062

Ein großes, möbliertes Zimmer mit Porzellanofen zu vermieten Herrngartenstraße 10, Part. 9254

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 3, 3 Tr. 9611

Zwei Zimmer möbliert oder unmöbliert, auch getheilt, auf den 1. October zu vermieten Oranienstraße 14, Parterre. 9901

Zwei fein möblierte Zimmer (Südseite) zu vermieten Tannusstraße 7, 2 Treppen links. 10669

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Langgasse 19, 1. St. 10786

Ein gut möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten Friedrichstraße 28, 1 Stiege hoch. 10866

Ein möbliertes, großes Zimmer mit oder ohne Pension wird an eine Dame abgegeben. Näh. Exped. 10872

Ein einfach möbliertes Zimmerchen an eine anständige Person zu vermieten Jahnstraße 9, Hinterhaus. 10829

Ein eventuell zwei Zimmer, schön möbliert, sofort zu vermieten. Näh. Ellenbogengasse 13, 1. Stock. 8725

Ein möbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 9, 1 St., vis-à-vis der Infanteriekaserne. 10047

Freundliche, möblierte Zimmer in der Nähe der Infanteriekaserne per 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 22, Gartenhaus. 10406

Möbliertes Zimmer Geisbergstraße 9, 1 Stiege rechts. 10341

2—3 schön möblierte Zimmer in einem Landhaus mit Garten zu vermieten. Sehr gesunde Luft. Näh. Eimerstraße 65. 10573

Möblierte Etage, comfortable Einrichtung mit Küche, sowie Parterre-Zimmer zu vermieten Adelhaldstraße 16. 10564

Ein möbliertes Zimmer (Parterre) mit Pension zu vermieten Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne. 10981

In guter Lage möblierte Zimmer, beste Pension. Näheres Expedition. 11104

Ein geräumiges, freundl. möbl. Zimmer an 1—2 Herren oder Damen in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens und Curanlagen per 1. October dauernd billig zu vermieten. Näheres Welltrichstraße 15, 1 Treppe hoch. 11119

Ein gut möbl. Zimmer mit od. ohne Kost z. verm. Feldstr. 10 10717

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Mauerstraße 7. 11079

Möbl. Wohnung mit oder ohne Küche zu verm. Rheinstr. 33 9013

Möbl. Wohnung mit Pension Moritzstraße 6. Bel.-Etage. 8272

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Langgasse 17, 2 St. 11206

Zwei möblierte Zimmer, auch getrennt zu vermieten Dohheimerstraße 46, 2. Etage. 11203

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Expedition. 11180

Ein Parterre-Zimmer mit oder ohne Möbel an eine einzelne Person auf 1. October zu vermieten Adlerstraße 31. 10835

Ein möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstr. 46, 1. St. h. 10853

Möblierte Zimmer Geisbergstraße 22, 1 St. 10995

In stillem Hause gesunder Lage Wörthstraße 8 sind schön möbl. Zimmer zu vermieten. 10825

Ein gutes, möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchhofstraße 11, 1 Etage hoch. 11092

Ein möbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näheres Behrstraße 29. 11153

In der Waldstraße am neuen Exercierplatz (Schiersteinstraße) ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October z. vermieten. Näh. im Hause daselbst bei Herrn Lehmann. 8706

Ein schöner, großer Laden, zu jedem Geschäfte geeignet, mit oder ohne Lagerraum und Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer Gustav Pantel, Friedrichstraße 43. 13859

Laden Tannusstraße 19 mit Logis und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14355

Friedrichstraße 4 (an der Wilhelmstraße) sind auf 1. October cr. ein großer und ein kleiner Laden, event. beide als ein großes Lokal zu vermieten. Näh. bei Hof-Photograph L. W. Kurtz. 3692

Tannusstraße 13 ist ein Laden mit 2 Ladenzimmern auf 1. October zu verm. Näh. Geisbergstraße 2 im Laden. 2379

Laden Mauerstraße 3, seither in Benutzung der Fr. Marg. Wolff, nebst Magazin, 1. Etage z., auf 1. October z. verm. N. b. Kaufmann Haub, Mühlgasse. 4355

Erladen i. d. Friedrichstr. 5, 2 Läden i. d. de Gasparstraße zu verm. Näh. b. Eigenth. F. Braidt, Adelsbaldstr. 42, III. 4432

Ein mit gutem Erfolg betriebener **Spenglerladen** mit Werkstätte ist auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 77. 4421

Näheres Adlerstraße 42. 4421

Der seit Jahren von Herrn **Franz Blank, Colonial- und Delicateßwaaren-Handlung**, Ecke der Louise- und Bahnhofstraße, benützte Laden nebst Wohnung und Magazine ist per 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres bei **August Boss**, Kirchgasse 22. 7776

Kirchgasse 2a ist ein geräumiger Laden mit Wohnung und Lagerraum auf sofort oder 1. October zu vermieten. 7958

Läden zu vermieten.

Tannusstraße 39 sind per 1. Januar 1885 1 kleiner Laden mit angrenzenden Zimmer, sowie per 1. April 1885 1 großer Laden mit 2 angrenzenden Zimmern oder Alles zusammen per 1. April 1885 zu vermieten. Näheres bei Gustav Schupp, Tannusstraße 39. 9132

Laden zu vermieten Bahnhofstraße 5. 985

Meine Geschäftslocalitäten (wovon ein kleiner Laden abgetheilt werden kann) mit Magazine und dazu gehöriger Wohnung sind per 1. April 1885 zu vermieten.

Bernh. Jonas, Langgasse 25. 9615

Tannusstraße 43 ist ein großer Laden mit zwei Schaufenstern und Wohnung zu vermieten. 10504

Der **Laden mit Wohnung Langgasse 14** ist auf 1. November zu verm. Näh. Albrechtstraße 29, 1. St. 11222

Schöner Erladen in guter Lage zum 1. April 1885 zu vermieten. Näh. Expedition. 10988

Nicolßstraße 12 ein trockenes Magazin zu vermieten. 9834

Louisenstraße 9 ist ein trockener Raum zu vermieten. 9638

Tannusstraße 6 mehrere Lagerräume (im Hofe) zu verm. 9652

Selenenstraße 18 eine Werkstätte, event. als Magazin verwendbar, nebst einem Stalle für 2 Pferde per sofort, sowie eine Stube und eine Remise im Seitenbau per 1. October zu vermieten. 11009

Zu vermieten an einen kinderlosen **Rutscher** ein feiner **Pferdestall** für 2 Pferde, Wagenremise, Futterraum und kleine Wohnung. Näh. Exped. 10268

Stallung zu verm. Adelsbaldstraße 42, III. 10590

Ein **Pferdestall** zu vermieten Karlstraße 30. 9147

Ein anständiges Mädchen kann gute Schlafstelle bekommen, auf Verlangen auch Kost, bei einer anständigen Wittwe. Näheres in der Expedition d. Bl. 10840

Villa Henbel, Leberberg 4, am Curpark, elegant einrichtung, auch Pension, schöner Garten, billige Preise. 8191

Sommer-Pension Hof Geisberg für Familien und Einzelne. 16004

Villa Margaretha, Gartenstraße 10, Familien-Pension, einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 9723

Eine Schülerin, welche die Töchterchule besucht, findet Aufnahme Louisenstraße 15. 7204

Pension Tannenburg

Parkstrasse 15. 3439

Eine oder zwei Schülerinnen der höheren Lehranstalten finden freundliche Aufnahme und gute Pension bei einer gebildeten Dame (geprüfte Lehrerin). Gef. Offerten unter E. O. an die Expedition d. Bl. erbeten. 7433

Pension Mon-Repos,

6 Frankfurterstraße 6. 8717

Damen-Heim,

Louisenstraße 23, I. 8754

Pension.

Zwei Damen finden angenehme Pension in einem ruhigen Landhause **per Tag 3 Mt.** Näh. Exped. 9648

Zum 1. October findet ein älterer Herr oder eine Dame freundliche Aufnahme und Pflege bei einer Beamten-Wittwe. Näheres Expedition d. Bl. 11276

1—2 Knaben oder junge Männer höherer Stände, auch Ausländer, finden gute Pension und mütterliche Sorgfalt. Näheres Expedition. 9338

Durch die vielfachen an mich ergangenen Anfragen und um ferneren Wechselungen vorzubeugen, beehre ich mich, meinen verehrten Bekannten ergebenst mitzutheilen, daß meine Wohnung sich nach wie vor

Moritzstraße 18

befindet.

Die ähnlich lautende Firma, Friedrichstraße, steht mit mir in keiner Beziehung.

Georg Benz, Moritzstraße 18,

Vertreter von Fr. W. Strathmann & Sohn
in Bielefeld. 10965

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu realen Preisen

106

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird schnell und billigt besorgt in der **Wäsche- und Glanz-Büglerei Metzgergasse 10.** 9670

Aus dem Stift.

(4. Forts.)

Erzählungen von E. Hartner.

„Walter, komm herauf, August ist da, wir wollen bald essen!“

„Ich mag nicht essen!“ Der Knabe schüttelte trotzig die Hand ab, die sich liebevoll auf seine Schulter legte.

„Komm, ich bitte Dich, August will Dich sehen!“

„Aber ich will ihn nicht sehen! Ich will auch Dich nicht sehen, ich will Niemand sehen. Laßt mich allein!“

„Du mußt kommen, Walter! Du mußt etwas essen, Du hast heute den ganzen Tag noch nichts gegessen. Komme jetzt mit mir!“

Der Knabe seufzte ungeduldig und stand auf, aber er taumelte. Anna umfaßte sorglich die schlanke Gestalt und führte ihn die Treppe hinauf. „Daß mich los, es geht jetzt schon!“ flüsterte er ihr zu, „August braucht das nicht zu sehen!“

Aber August hatte es schon gesehen. „Ist der Junge krank, Anna, daß er sich von Dir führen läßt?“ fragte er bekümmert. „Krank hoffentlich nicht, aber angegriffen. Er hat heute noch nichts gegessen,“ erwiderte sie begütigend.

„Da ist die Suppe, ist jetzt, Walter!“

Der befehlende Ton trieb den verwaissten, an weiche Mutterhand gewöhnten Knaben das trotzige Blut in die gesenkte Stirn. „Ich mag nicht essen, ich kann nichts herunterbringen!“

„Einköpfung! Er muß essen! Das könnten wir jetzt gerade brauchen, daß er sich muthwillig krank macht. Setze Dich, Walter, und is!“

„Ich kann nicht!“ Des Knaben feine Lippen bebten in verhaltenem Zorn und Schmerz. Große Thränen drängten sich unter den gesenkten Lidern hervor.

Mit steigender Angst hatte Anna den Verlauf dieser kleinen Scene beobachtet, jetzt nahm sie allen ihren Muth zusammen und trat zwischen den Verlobten und den kleinen Bruder. „Quäle ihn nicht, August — Du vergißt, dies ist wahrlich nicht der Tag für Strenges! — Geh' hinunter, Walter und lege Dich auf Dein Bett, Dore wird Dir Suppe bringen! Geh', mein Junge!“ flüsterte sie ihm rasch in's Ohr. „Ich sehe nachher nach Dir!“

Des Knaben bleiche Wangen wurden von plötzlicher brennender Röthe übergoßen. Er ergriff Anna's Hand und drückte einen heftigen Kuß darauf, dann stürzte er fort.

„Der Junge ist verwöhnt, es ist Zeit, daß er in strengere Zucht kommt!“ sagte der junge Mann finster.

„Ich bitte Dich, August, sei nur jetzt nicht hart mit ihm!“ bat Anna mit bebenden Lippen. „Er mag ja verwöhnt sein in die letzte Zeit war gewiß nicht dazu angethan, ihn besser zu ziehen, aber Du darfst auch nicht vergessen, wie viel, wie unglücklich viel er heute verloren hat!“

„Nun, ich werde ihn ja nicht gleich umbringen!“ versetzte er ablenkend. „Daß es jetzt gut sein und setze Dich, damit wir wenigstens zum Essen kommen!“

Sie gehorchte und zwang sich wirklich dazu, etwas Nahrung zu sich zu nehmen. Aber ein rechtes Gespräch wollte nicht in Gang kommen. Schwer und erkältend lag ein Etwas auf ihrer Seele, dem sie keinen Namen geben konnte und auch die natürliche Munterkeit ihres Verlobten war in dieser Stunde geschwunden. Das nahm sie nicht Wunder, aber sie empfand zum ersten Male mit dumpfem Schmerz, daß sie sich gerade in dieser Stunde nichts zu sagen hatten.

„Sag mal, August, Du willst wirklich die kleine Stiderin, die Anna Körber, heirathen?“

Der so fragte, war ein junger Architect und intimer Freund des Angeredeten. Er war gekommen, denselben zu einem Abend-Spaziergang abzuholen; da August aber noch eine Zeichnung zu vollenden hatte, machte er es sich einstweilen bequem. Er hatte die Füße in horizontaler Lage auf einen zweiten Stuhl gestreckt und ein Zeitungsblatt ergriffen. Jetzt hatte er dasselbe sinken lassen, um den Freund prüfend zu betrachten.

„Das ist meine Absicht!“ erwiderte derselbe, ohne aufzusehen.

„Aute, alter Junge, bist Du Dir eigentlich bewußt, daß Du dem Rädel damit ein colossales Opfer bringst?“ fuhr der Andere fort.

„Wieso?“ lautete die kühle Gegenfrage.

„Leg mal Deinen unausföhllichen Zeichenstift hin und laß uns die Sache ernsthaft besprechen, wie es verständigen Männern geziemt!“ ermahnte der Freund. „Wir wissen Beide, daß das Rädel so arm ist wie eine Kirchenmaus und noch mit einem jungen Bruder gesegnet, den Du nolens volens mitheirathen mußt. Ein Paar freundliche Augen und ein reizendes Lächeln scheinen mir damit etwas theuer bezahlt!“

August hatte den Stift wirklich hingelegt und mit untergeordneten Armen und gesenkten Blicken zugehört. „Das Alles habe ich mir schon selber gesagt, Will, aber was ist da zu thun?“ dachte er. „Verlobt habe ich mich nun einmal, die einfache Folge davon ist, daß ich auch heirathe. — Uebrigens steht unsere Sache nicht so verzweifelt, wie Du denkst. Im nächsten Monat mache ich mein Examen, dann habe ich gleich Aufträge, die mich für Jahre beschäftigen. Etwas Vermögen habe ich ja auch, wie Du weißt, und wenn wir die alte Barade auf Abbruch verkaufen, so werden wir sich auch noch ein paar tausend Thaler für Anna herauskriegen lassen. Natürlich muß sie als meine Frau ihre Kunsttiderei lassen.“

„Und wie hoch rechnest Du Dir die Erziehung des Jungen?“

„Des Jungen? — Pah! Glaubst Du, ich würde mir Mittel und Wege finden, mich der verwöhnten Ränge zu erheben?“

„Und welche, wenn ich fragen darf? Die Kinder haben soviel ich weiß, keine verwandte Kasse auf der Welt!“

„Ist auch gar nicht nöthig — um so mehr ist der Staat verpflichtet, für die Erziehung des Jungen zu sorgen. Ich habe schon mit dem Director des städtischen Waisenhauses gesprochen, er sagt, es unterliege gar keinem Zweifel, daß er aufgenommen wird. Ich muß die Sache nur beantragen.“

„In's Waisenhaus? Körber's Sohn in's städtische Waisenhaus? Damit machst Du das Kind elend und Deiner Bräutigam?“

„Herzen sind nicht so zerbrechliche Waare, sie hat den Vater von Vater und Mutter überstanden, sie wird auch die Trennung von dem Jungen überstehen! Uebrigens, wenn Du etwas Besseres vorzuschlagen hast, so thue es!“

(Fortsetzung folgt)

Bekanntmachung.

Nachdem durch Kaiserliche Verordnung vom 18. d. Mz. bekannt worden ist, daß die allgemeinen Wahlen für den Reichstag am 28. October d. Jz. vorzunehmen sind, setze ich Grund des §. 2 des Reglements vom 28. Mai 1870 Bundes-Gesetzblatt S. 275) den Tag, an welchem die Auslegung der Wählerlisten zu beginnen hat, auf den 30. September Jz. hierdurch fest. Der Minister des Innern.

Berlin, 20. September 1884. (gez.) v. Puttkamer.

Indem ich vorstehende Bekanntmachung hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe, wird nach Maßgabe des §. 2 des Reglements vom 28. Mai 1870 zugleich bekannt gegeben, daß die Wählerlisten vom 30. September bis 7. October c. incl., also acht Tage lang, in dem Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 5, zu Jedermanns Einsicht liegen. Wer die Listen für unrichtig und unvollständig hält, kann dieses innerhalb dieser acht Tage bei dem Unterzeichneten schriftlich anzeigen oder vor dem Secretär Weyel dem oben bezeichneten Zimmer zu Protocoll geben und muß Beweismittel für seine Behauptungen, falls dieselben nicht Rotorität beruhen, beibringen. Der Erste Bürgermeister.

Wiesbaden, 24. September 1884. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Bei der Ausreichung der neuen Zinsbogen zu den Obligationen der 4 1/2 % — jetzt 4 % — Stadtanleihe vom 1. Juli 79 ist ein Versehen vorgekommen. Es sind nämlich gegen den alten Tafels Lit. J. No. 2008, 2009, und 2010 (Stücke 1000 M.) irrtümlich die neuen Zinsbogen Lit. J. No. 208, 2209, und 2210 verabsolgt worden. Die Besitzer von Obligationen der obigen Anleihe werden ersucht, ihre Stücke zu sehen und beim Vorfinden der neuen Zinsbogen J. 2208, 2210 diese hierher zurückliefern und dafür die richtigen Zinsbogen J. 2008, bis 2010 in Empfang nehmen zu wollen. Wiesbaden, 24. September 1884. Der Erste Bürgermeister.

v. Jbell.

Bekanntmachung.

Nachdem die Vorbereitungen zu der auf Grund des Gesetzes vom 20. Juli v. Jz. (Ges.-S. S. 120) durch Einführung des Staatsschuldbuches ins Leben tretenden Einrichtung getroffen sind, machen wir darauf aufmerksam, daß die Eintragungen in das Staatsschuldbuch mit dem 1. October d. J. — dem Tage, dem gemäß Königlich Verordnung vom 25. April d. Jz. (Ges.-Samm. S. 269) das genannte Gesetz in Kraft tritt — beginnen können, das Staatsschuldbuchbureau jedoch schon von Mitte September ab zur Verabfolgung von Formularen, Beantwortung von Anfragen, Auskunftsertheilung u. s. w. geöffnet sein wird.

Das Bureau befindet sich in unserem Dienstgebäude, Oranienstraße 94, und wird dem Publikum werktäglich mit Ausnahme an den Revisionen und deren Vorbereitung bestimmten Tagen von 9—1 Uhr geöffnet sein.

Postsendungen sind zu frankiren und mit der Adresse: „An Hauptverwaltung der Staatsschulden (Schuldbuchbureau) Berlin SW., Oranienstraße 94“ zu versehen.

Vorstehendes wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Wiesbaden, 19. September 1884. Der Polizei-Präsident.

J. B. Höhn.

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren, Firnissen alter und neuer Oelgemälde, Kupferstiche etc. befindet sich eine Burgstraße 1.

F. Küpper jr., Maler aus Düsseldorf.

An- und Verkauf von alten Oelgemälden und Antiquitäten aller Art Nerostraße 6 in Wiesbaden. 6944

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. October d. Jz. Vormittags 11 Uhr soll dahier der Bedarf der Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg an nachbezeichneten Stoffen und sonstigen Gegenständen im Submissionswege in Lieferung vergeben werden.

Es sind zu liefern:

I. an Leinen, Bettwerk und Bürsten-Waaren:

- 75 Meter feines Handtuch-Gebild, handstreifig, abgepaßt für 50 Stück,
150 " grobes Handtuch-Gebild, handstreifig,
72 " Tischtuch-Gebild,
22 " feines " " " abgepaßt f. 6 Stück,
11 " " " " " 6 "
240 " großes, doppeltbreites Betttuch-Leinen, " 6 "
48 " gebleichtes Bergentuch (Serkientorn) für Abputztücher,
54 " gestreifter Matrazen-Bwisch,
120 Kilogr. Roghaare,
25 Stück rothe } wollene Decken, 2,10 M. lang, 1,80 M. breit,
55 " weiße }
15 Kilogr. Bettfedern,
15 Meter roth und weiß gestreifter Barchent,
12 Kilogr. Bettflaumen,
21 Meter roth. Federn-Falett,
300 " graues Strohsack-Leinen,
48 " türkisch-rother Cöper,
230 " gebleichtes Hemden-Leinen,
85 " gestreiftes Schürzen-Leinen,
42,50 Meter blaues Schürzen-Leinen;
ferner: 250 Schrupper, 250 Boden-Besen, 20 Hand-Besen,
80 Lambris, 40 Dreß-, 40 Wischbürsten, 6 Spinnenköpfe, 50 Auflag-, 20 Nachttopf- und 20 Kleiderbürsten;

II. an Kranken-Bekleidungs-Gegenständen:

- 400 Meter gebleichtes Hemden-Leinen,
30 Stück Männer Halstücher,
40 " carrirte Taschentücher,
280 Meter hechtgraues Tuch,
250 " graues Futter-Leinen,
100 Stück Tuchkappen,
8 wollene Unterjacken,
7 baumwollene Unterhosen,
25 wollene Frauen-Halstücher,
150 Meter doppeltbreiter wollener Frauenkleider-Stoff,
50 " carrirter Flanell,
20 " bedruckter Schürzen-Stoff.

Lieferungslustige wollen ihre Offerten, für jede der beiden Abtheilungen I. und II. getrennt, unter der Aufschrift: „Submission auf Leinen und Bettwerk, (Bürsten), (Bekleidungs-Gegenstände)“ bis zu obigem Termine franco hierher einsenden.

Die Lieferungs-Bedingungen liegen auf dem hiesigen Kassen-Bureau zur Einsicht offen, auch kann Abschrift derselben gegen Einsendung von 50 Pfg. daselbst bezogen werden.

Eichberg, den 23. September 1884.

58

Die Direction der Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg.

Camphor, Naphtalin, span. Pfeffer,

sowie acht Dalmatiner Insectenpulver als vorzüglichste Mittel gegen Schwaben, Motten, Wägen etc. empfiehlt

H. Roos,

vorm. Gottfr. Glaser's Detail-Geschäft,
Meßgergasse 5.

10630

Import. Habana-Cigarren

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt
10041 Carl Götz, Webergasse 22.

Termin-Kalender.

Freitag den 26. September, Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung der dritten Schur des ewigen Klee's von städtischen Parzellen, an Ort und Stelle. Sammelplatz am Ende der Schwalbacher- und Platterstraße. (S. Tgbl. 222)

Vormittags 9 Uhr:

Verpachtung mehrerer Domantial-Ackerparzellen im Distrikt „Salgenfeld“, an Ort und Stelle. Beginn an der Mainzerstraße an dem Schlachthaus. (S. Tgbl. 225.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Mobilargegenständen aller Art, Haus- und Küchengeräthen ac., in dem Hause Bellstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung der Edelkastanien von städtischen Bäumen, an Ort und Stelle. Sammelplatz auf der Platterstraße vor dem neuen Friedhofe. (S. Tgbl. 222.)

Versteigerung verschiedener Gehölze in der Kastanienplantage an der Platterstraße. Sammelplatz vor dem neuen Friedhofe an der Platterstraße. (S. Tgbl. 225.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung eines Steinwagens, eines Karrwagens und sonstiger Gegenstände, in der Villa des Herrn Rentners Carl Christmann sen., Nerothal 45. (S. heut. Bl.)

Schöne Äpfel, Reinetten u. per Kumpf von 35 Pfg. an, im Centner billiger, sowie ächte Frankenthaler Frühkartoffeln, frische Eier billigt bei
Fr. Heim, a Schwalbacherstraße 1. 10557

Zu verkaufen:

Ein gutes **Planino**, 1 Waschkommode mit Toilettenspiegel, 1 Spieltisch, großer, ovaler Spiegel in schwarzer Rahme, 1 Consolschränken, 2 Standuhren und dergl. Anzusehen Schwalbacherstraße 3, Parterre. 10871

Wegen gänzlicher Aufgabe des Möbelgeschäfts Schillerplatz 4, Parterre,

werden bis zum 1. October die noch auf Lager befindlichen **Polz- und Polstermöbel**, sowie **Betten** sehr **billig** verkauft. 10431

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
110 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Cylinderhüte kauft an Harzheim, Metzgergasse 20. 5020

Ankauf von getragenen Kleidern (Herren- und Damen-), Möbel und Betten, sowie Pfandscheinen zu den höchsten Preisen. Näheres Römerberg 9, Parterre. 2981

Verloren, gefunden etc.**Verloren.**

Eine segelleinene gefüllte **Pferdedecke** (grau-braun), 1,60 Meter + 1,42 Meter groß, wurde verloren. Abzugeben gegen Belohnung Ellenbogengasse 15 im Hof. 11126

Ein **grüner Heberzieher** am Dienstag Abend verloren. Abzugeben g. Belohnung Saalgasse 36 bei Ch. Gerhardt. 11362

in der Sonnenbergerstraße ein **silberner** **Verloren** **Beitschenschloß**, gez. J. Müller. Abzugeben gegen Belohnung Sonnenbergerstraße 45. 11372

Entlaufen ein **großer Hund** (Bernhardiner), schwarz mit gelbbraunen Abzeichen. Derselbe hatte ein lebrunes Halsband mit dem Namen Dr. Wachendorf, Viebrich, an. Dem Wiederbringer gute Belohnung Adolphsallee 39, 1. Stock, hier. 11348

Ein **gr., weißer Hund** mit braunen Flecken zugefahren. Näheres Hermannstraße 4, I. Etage. 11394

Das Stellen-Nachweise-Bureau

von

Frau Probator Ebert Wwe.**Hochstraße 4, Parterre,**

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Vermittlung nur mit besten Zeugnissen versehenen weiblichen Dienstpersonals. 5626

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**

Ein Mädchen, im Nähen geübt, sucht Kunden im Ausbessern u. Verändern der Kleider. N. Dohheimerstr. 17, Stb., 2 Tr. r. 9403

Eine anst. Frau, w. schön Weizengnähen u. gut ausbessern kann, sucht Beschäft. in u. außer dem Hause. N. Dohheimerstr. 13. 11307

Eine Frau sucht Beschäftigung im Bügeln in und außer dem Hause. Näh. Michelsberg 28, Vorderhaus. 11066

Eine ältere, alleinstehende Frau sucht Monatsstelle. Näheres Bleichstraße 9, Parterre. 11320

Ein reinf., unabh. Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln oder Monatsstelle. Näh. Schulberg 6 im Dachl. 11352

Eine selbst Köchin gesucht. Alters u. ruhigen Temperaments sucht Stellung als Haushälterin u. Köchin oder als solche allein in einem Hotel. Die. l. langj., vorz. Zeugn. den geehrt. Herrsch. vorl. Näh. im „Badhaus zum Stern“, Webergasse 8. 11044

Ein empfohlenes Mädchen, welches bürgerlich kochen und sich willig allen häusl. Arbeiten unterzieht, sucht auf 1. October passende Stelle. Näh. Adelhaidsstraße 22, Parterre. 11171

Eine gute **Herrschafsköchin** sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Dambachthal 2. 11297

Ein gebildetes Fräulein mit guten Zeugnissen sucht Stelle in's Ausland zu einer Dame, Kindern oder Stütze der Hausfrau. Näheres Expedition. 11298

Ein zuverlässiges Mädchen geübten Alters, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht bei einer kleinen Familie zum 15. October oder früher eine Stelle. Näheres Adelhaidsstraße 12, 1. Etage. 11312

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht auf den 1. October Stelle für allein. Näh. Walramstraße 9, Dachl. 11311

Eine feinfürgerliche, ganz selbständige Köchin mit vorzüglichem Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Frankensstraße 6, 3. Etage hoch. 11302

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet, f. Stelle. Näh. Hochstraße 4, Part. 11363

Ein Mädchen sucht Stelle, auch nimmt dasselbe Monatsstelle an. Näheres kleine Webergasse 3. 11397

Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Exped. 11367

Ein Mädchen f. Stelle. Näh. Albrechtstraße 21a, Part. 11378

Eine Waise sucht passende Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Hermannstraße 8, Dachlogis. 11374

Ein **braves Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Jahnstraße 21, Parterre. 11383

Ein anständiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sowie bügeln kann, sucht bis zum 1. October Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein in einer kleinen Familie. Näheres Elisabethenstraße 5. 11382

Ein **junges, braves Mädchen** von auswärts sucht baldigst Stelle. Näh. Herrnmühlgasse 5, Parterre. 11376

Ein einfaches, junges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 63. 11344

Eine perfekte Köchin sucht Stelle zum 1. October später. Näh. Jahnstraße 2, 2 Treppen hoch. 11386

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches hier nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. Bellstraße 27. 11387

Ein einfaches, fleißiges Mädchen sucht sofort Stelle. Näh. Kirchgasse 37, Hinterhaus. 11406

Ein geübtes Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näh. Weißstraße 27 bei Fr. Konrady. 11405

Gute Köchinnen empfiehlt und placiert das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11407

Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Marktstraße 15, Zimmer No. 5. 11401

Eine perfecte Kammerjungfer, mehrere Zimmermädchen und eine Gesellschafterin empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11407

Eine reinliche Herrschaftsköchin mit guten Attesten sucht Stelle. Näheres Mehrgasse 21, 1 Stiege. 11410

Ein junger Mann, welcher die Gärtnerei erlernt und drei Jahre bei der Cavallerie gedient hat, sucht Stelle als Kutcher oder Gärtner. Näheres Kirchhofsgasse 2, Stb. 10847

Ein zuverlässiger, verheirateter Mann sucht entsprechende Stellung. Näh. Langgasse 22, Hinterh., 1 St. h. 10805

Ein junger Gärtner mit guten Zeugnissen, welcher zu einer Ausbildung in Frankreich und Belgien thätig gewesen, sucht, da er in Obst-, Gemüse- und Blumen-Cultur, sowie in der Bindelei vortrefflich bewandert ist, sofort oder später eine Stelle als Herrschaftsgärtner. Näh. Exped. 11157

Ein braver, fleißiger Bursche sucht Stelle als Hausbursche. Näheres Dranienstraße 25 im Hinterh., 1 St. h. r. 11325

Herrschaftsdiener empf. Ritter's Bur., Webergasse 15. 11399

Personen, die gesucht werden:

Ich suche ein Mädchen aus guter Familie in die Lehre. Simon Baer, Buch- und Modewaaren, Webergasse 14. 11309

Ein junges Mädchen von 14—16 Jahren für in einen Laden gesucht. M. Rossi, Mehrgasse 3. 11366

Eine geübte Kleidermacherin wird für dauernde Arbeit gesucht nebst Lehrmädchen für Modes. Näh. Taunusstraße 13, Parterre. 11356

Gesucht gegen guten Lohn eine Kindergärtnerin oder feineres Mädchen zu zwei Kindern von 5 resp. 4 Jahren. Näh. Herrgartenstraße 18 im 2. Stock bis 3 Uhr Nachmittags. 11359

Ein anständiges, fleißiges, solides Mädchen zur Ausbülfe gesucht Nicolassstraße 5, Seitenbau, Parterre. 11319

Ein braves Mädchen den Tag über gesucht. Näh. Walramstraße 25a, 2. Stock. 11409

Ein bescheidenes, sauberes Mädchen, welches kochen kann, zum 1. October gesucht Kapellenstraße 36. Meldungen von Vormittags 10—12 Uhr. 10432

Ein tüchtiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, zum 1. Oct. gesucht bei C. Koch, Hermannstraße 4, 2 Stiegen hoch. 10497

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht. Näheres Rheinstraße 43 im Laden. 10699

Gesucht zum 1. October oder auch später eine kleine Familie ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit verrichtet. Dranienstraße 32, I. 10909

Gesucht zum 1. October ein zuverlässiges, sauberes Mädchen für Küche und Haus. Vogtheimerstraße 48, 1 Tr. 11173

Karstraße 15 wird sofort ein Dienstmädchen gesucht. 10876

Ein junges, braves Mädchen vom Lande, welches hier noch nicht gedient hat, zum 1. October gesucht Schulberg 6, III. 11321

Ein junges, zu allen Arbeiten williges Mädchen gesucht Frankfurterstraße 16. 11301

Ein braves Mädchen gesucht Schulberg 9, Parterre. 11038

Ein Mädchen, welches feindbürgerlich kochen kann, wird für Küche und Hausarbeit zum 1. October gesucht Adolphsallee 55. 11301

Ein Dienstmädchen gesucht Dranienstraße 9. 11315

Ein braves Mädchen gesucht II. Burgstraße 6 im Spielwarengeschäft. 11296

Ein braves, zu aller Arbeit williges Mädchen auf gleich gesucht Kersstraße 9, 1. Stock. 11317

Gesucht starke Mädchen für hier und auswärts durch Frau Stern, Franzplatz 1. 11272

Ein ordentliches, reinliches Mädchen vom Lande, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird sofort gesucht Kirchhofsgasse 12. 11265

Ein junges, reinliches Mädchen wird gesucht im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a. 11369

Ein Mädchen wird zu Kindern gesucht Faulbrunnensstraße 7, eine Stiege hoch. 11393

Ablerstraße 5 wird ein tüchtiges Mädchen gesucht, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist. 11390

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird auf gleich gesucht. Näheres Weißstraße 18, 2. Stock. 11328

Gesucht:

Herrschaftsköchinnen nach auswärts, feindbürgerliche Köchinnen, Restaurations- und Beilköchinnen, Hotelzimmermädchen, Mädchen für allein, welche kochen können, und Küchenmädchen durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 11399

Ein braves, williges Mädchen, das Haus- und Küchenarbeit gründlich versteht, gesucht Faulbrunnensstraße 9. 11336

Ein einfaches, properes Hausmädchen wird gesucht von J. Ungeheuer, Adolphshöhe. 10527

Auf 15. October ein junges, braves Mädchen vom Lande gesucht. Näh. Adlerstraße 66, eine Treppe. 11341

Gesucht ein Mädchen, welches kochen kann, in eine kleine Familie (18 M. f. v. M.) Bur. Germania, Häfnerg. 5. 11407

Gesucht: 4—6 tücht., einfache Mädchen, welche die bürgerl. Küche verstehen, d. A. Elchhorn, Schwalbacherstr. 55. 11396

Gesucht eine Restaurationsköchin (45 M.), 1 feindbürgerliche Köchin nach Darmstadt und 1 nach Dresden, 1 tüchtiges Küchenmädchen, 1 junger Hausbursche und 1 Diener durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11407

Herrschafts-Hausmädchen und Hausmädchen zum Fremdenbedienen sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15. 11399

Gesucht ein Fräulein, welches Sprachkenntnisse besitzt und musikalisch ist, zu zwei Kindern durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11407

Für Schneider!

Tüchtige Rockarbeiter finden dauernde Beschäftigung Webergasse 16. 11246

Tüchtiger Schneidergehilfe gesucht Kirchhofsgasse 2. 11338

Tapezirergehilfe wird gesucht bei C. Hiegemann, Häfnergasse 4. 11361

Ein tüchtiger Tapezirer-Gehilfe gesucht Kirchgasse 16 bei W. Klein. 11349

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann aus guter Familie, der die oberen Klassen einer höheren Lehranstalt besucht hat, wird als Lehrling gesucht. Eintritt eventuell sofort. 364

Frankfurt a. M. (Man.-No. 2427)

Joseph Baer & Co.,

Buch- und Antiquariatshandlung.

Ein starker Junge kann unter günstigen Bedingungen die Bäckerei erlernen. Näheres Expedition. 11384

Ein ordentlicher Hausbursche findet auf den 1. October Stellung. Gute Zeugnisse erforderlich. 11245

B. Marxheimer, Webergasse 16. 11245

Ein reinlicher Junge wird gesucht Geisbergstraße 24. 11396

Gesucht nach Mainz ein Küferbursche für Kellerarbeit durch A. Elchhorn, Schwalbacherstraße 55. 11396

Gelesenste Zeitung Deutschlands.



Berliner Tageblatt.

nebst seinen 4 werthvollen Separat-Beiblättern: Musikritisches Wochblatt „ULK“, belletristisches Sonntagsblatt „Deutsche Lesehalle“, Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft und „Industrieller Wegweiser“. Bei reichem Inhalte und geistiger Frische

die billigste deutsche Zeitung.

Abonnementspreis 5 Mark 25 Pf. pro Quartal für alle 5 Blätter zusammen bei allen Reichs-Postanstalten.
 Probe-Nummern gratis und franco. (à cto. 626,8 B.) 383

Landwirthschafts-Schule Worms. (Ag. 3872.)

28. Jahrgang. — Das Wintersemester beginnt am 1. November. — Programme und Auskunft zu erhalten durch die Direction Dr. Schneider.

Sächsischer Bazar

Ellenbogengasse 11

empfiehlt eine neue Sendung Gardinen englischen und deutschen Fabrikats, sowie eine Parthie **Gardinen-Reste**, darunter 2 u. 3 Fenster in egalen Mustern, zu bedeutend ermässigten Preisen. 11149

Anglo-Swiss Kindermehl.

Beste Nahrung für Kinder, wenn Milch allein nicht mehr genügt. In Apotheken und Droguerien zu beziehen. (M. 711 Z.) 347

Med. Tokayer-Wein

von vorzüglicher, reiner Qualität,
sowie

Sherry, Madeira, Marsala, alten Portwein
und alten Malaga

empfiehlt
9653

C. Bausch,
35 Langgasse 35.

Aechte Frankf. Würstel, Kieler Bückinge, Kieler Sprotten

11234

wieder frisch eingetroffen.

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

**Ia Emmenthaler (Schweizer) Käse,
Ia Holländer Rahm-Käse,
Ia Eidamer Käse,
Ia Romadour- (Rahm-) Käse**

empfiehlt

C. Reppert,

11008

Abelhaidestraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Zwetschenkuchen

von Brodteig per Stück 12 Pf. täglich frisch Albrechtstraße, Ecke der Moritzstraße. 9628

Zwetschenkuchen von Brodteig

per Stück 12 Pf. täglich frisch zu haben
9691 **Walramstrasse 27a.**

Graham-Brod

nach einer neuen Methode, regt unter den Aerzten viel Interesse, ist von vorzüglichem Geschmack und leichter Verdaulichkeit, krümmt nicht im Schnitt und klebt nicht bei dem Genuss. Per Stück 35 Pfg.

9695

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Patent-Malzbrod, ärztl. gepr., für Schwache u. Kranke
a. h. Michelsberg 30 u. Hofl. Engel, Tannusstr. 4. 10699

1884er holl. Voll-Häringe

à 6 Pf., per Dbd. 65 Pf., à 8 und 12 Pf.; ferner Röh-
möpfe, russ. Sardinen, Sardinen in Del, Thun
in Del etc., immer frisch und billigst, empfiehlt
10918 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2, früher Metzgerg.**

Schöne Birnen per Kumpf 80 Pf. zu haben
Steingasse 11. 11353

Die Viebrich-Mosbacher Düngeransfuhr-Gesellschaft

empfiehlt sich zur Entleerung von Abtritts-Gruben unter folgenden, vom 30. October v. J. an festgesetzten Preisen:

In der Stadt, der Viebricher-, Schiersteiner- und Mainzerstraße: Die Grube, 1 Faß haltend, 1 Mark, 2 Faß à 30 Pf., 3 Faß à 30 Pf., 4 Faß à 75 Pf., 5 Faß à 70 Pf., 6 Faß à 65 Pf., 7 Faß à 60 Pf., 8 Faß à 55 Pf., 9 Faß à 50 Pf., 10 Faß à 45 Pf., 11 und mehr Faß à 40 Pf. Als werthlos werden die Gruben berechnet, welche nach dem Arometer unter 15 Grad zeigen und wird per Faß mit 2 Mk. mehr berechnet, von 15—20 Grad wird per Faß 1 Mk. mehr, über 20 Grad wird nach obigem Tarif gefahren.

Bestellungen beliebe man bei Herrn **Carl Hack**, Kirchgasse 19, zu machen. 97

Antimerulion,

bestes Mittel gegen den Hausschwamm, empfiehlt

9263

H. Roos, Metzgergasse 5.



Gelegenheitskauf.

Verkaufe wegen anderweitigen Commandos meine **Trakehner Rappstute**, gefahren und geritten, durchaus sicher und fromm, zu äußerst billigem Preise.

v. Hugo, Lieutenant und Adjutant.

Ankauf auch beim Feldwebel **Kirsch**. 10936

Frisch geleerte Weinfässer.

ganze, halbe und viertel Stück, Eim-, Halb- und kleinere Fässer, in großer Auswahl in der Weinhandlung von **Jacob Stuber**, Rengasse 3. 10419

Ein gemauerter **Herd** mit kupfernem Wasserrohr und 1 **Mantelofen** billig abzugeben **Adelheidstraße 9**. 11303

Unterzieht.

Eine Dame, die lange als Lehrerin in England thätig war, wünscht **Unterricht in Deutsch, Französisch, Englisch und Musik** zu ertheilen. Näheres Expedition d. Bl. 7637

Premierlieutenant a. D. Schepp,

Wellritzstrasse 10, gives lessons in **Mathematics** (Arithmetic, Algebra, Euclid etc.) upon the system in use in England as required for the public examinations for the Army etc. Latin and German lessons, if desired, through the medium of the English language. 10264

Ein **Dr. phil.** ertheilt **Unterricht** in Chemie, Deutsch, Französisch und Englisch. Näh. Idsteinerweg 3. 11018

Ein **Candidat** oder **Prüfungs** zur Beaufsichtigung der **Schularbeiten** unterer Klassen gesucht. Offerten an die Expedition dieses Blattes erbeten. 11299

Ein **Prüfungs** wünscht **Nachhülfsstunden** zu ertheilen. Näheres Expedition. 5706

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Ednard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 9083

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 9459

Classes for Examinations in England at 15 Parkstrasse. 10651

Italienischer Unterricht von einer Italienerin. Näh. Adelheidstraße 15, 1. Stod. 10791

Eine **junge Clavierlehrerin** ertheilt gründlichen Unterricht per Stunde 1 Mk. Beste Referenzen. Näh. Exped. 5865

Ansängern wird gründlicher **Clavier-Unterricht** ertheilt. Näheres Expedition. 11332

Immobilien Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 1911

Verkauf, Vermietten von Villen, rentablen Häusern.

Gust. Mahr, große Burgstraße 14.

Verkauf, Vermietten von Villen, 9086
Privat-, Geschäftshäuser, Güter, Capital-Anlagen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.

Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.

Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.

Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 8718

Haus mit Stallung oder entsprechendem Hofraum gegen 2000 Mark Anzahlung und jährlicher Abzahlung von 1000 Mark zu kaufen gesucht. Directe Offerten unter B. D. 300 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11023

Zum Verkauf übertragen:

— **Villa Frankfurterstraße, Villa Mainzerstraße, Villa Sonnenbergerstraße, Villa Geisbergstraße, Villa Nerothal, Villa Nerothal, Villa Emserstraße**, mit hübschen Gärten, zu Preisen von 36,000 bis zu 70,000 Mark. Näheres ohne Kosten bei

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 11199

Villa, obere Kapellenstraße, zu verkaufen. 8772

Die neuerbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 3. 8719

Brachvoll eingerichtetes und sehr rentables **Haus** in der Elisabethenstraße unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 6709

Kleine Villa beim **Nerothal** billig zu verkaufen durch **Fr. Mierke** im **Schützenhof**. 17086

Ein **Wohnhaus** mit Hofraum und neuen Seitengebäuden in bester Geschäftslage, 6% rentirend, ist zu verkaufen. Selbstreflektanten belieben Offerten sub X. 300 an die Expedition dieses Blattes abzugeben. 6093

Geschäftsbaus bei kleiner Anzahlung. **Hôtel garni. Badhaus. Villa** mit Garten zu sehr billigem Preis.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 2332

Mein **Haus Hermannstraße 2**, im besten Zustande, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Professor Stengel. 7560

Mittelgroße Villa mit schönem Garten an der **Frankfurterstraße** zu verkaufen. **J. Imand**, Friedrichstraße 8. 360

Eine **hochgelegene Villa**, am Eingange der **Sonnenbergerstraße**, mit herrlicher Fernsicht und schönem, schattigem Garten ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 1620

Schönes, rentables **Herrschaftshaus** mit Garten (Bauplatz) in guter Lage billig zu verkaufen. Näh. Rheinstr. 47, II. 10034

Große **comfort. Villa** mit schönem Garten, nahe den Anlagen und Bahnen, wegzugshalber zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 360

Die Häuser **Wellritzstraße 39** u. **Dohheimerstraße 47** sind abtheilungshalber zu verkaufen. Näheres

Dohheimerstraße 49. 10042

Rentables Haus mit Garten in der **Elisabethenstraße** krankheitsshalber zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 360

Landhaus, nächst der griechischen Kapelle

Herrschaftszimmer etc. enthaltend, zu verkaufen. Näh. Expedition. 10862

Eine Villa mit schönem Garten, Preis 48,000 Mark, zu verkaufen. Offerten unter Chiffre „Villa“ an die Exp. 10921

Ein über 2 Morgen haltender, eben und nahe der Stadt in Pauline gelegener schöner Acker mit kleinem Haus, für Gärtnerei ganz nach Wunsch, ist preiswürdig zu verkaufen durch J. Imand, Friedrichstraße 8. 360

Eine feine Restauration zu übernehmen gesucht. Gef. Offerten abzugeben Kirchgasse 47 im Laden. 11353

8000 Mk. auf gute Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. 8953

3—4000 Mark gegen dopp. Sicherheit von einem Geschäftsmann auf 1—2 Jahre zu leihen gesucht. Offerten A. Z. 20 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 11358

16,000 Mk. hypothekarische Sicherheit ist mit Nachschuß sofort zu cediren. Näheres in der Expedition d. Bl. 11150

Restgüterkaufschilling von 600 Mark zu cediren. Offerten unter M. P. 5 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11177

7000 Mark auf gute Nachhypothek zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10499

Eine gute Nachhypothek von 36,000 Mark ist zu cediren. Näheres in der Expedition d. Bl. 10796

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gefuche:

Eine ruhige Familie von vier Personen sucht eine möblierte Wohnung von vier Zimmern mit Küche und Zubehör, Sopha-Parterre oder erste Etage, in der Nähe der Curanlagen oder des Kochbrunnens auf gleich oder Anfangs October für den Winter. Offerten mit Preisangabe sind im „Weißen Hof“, Zimmer No. 62, abzugeben. 11398

Von einem jung. Mann wird per 1. November ein möbliertes Zimmer für die Dauer gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Z. durch die Expedition dieses Blattes erbeten. 11360

Angebote:

Karstraße 1 ist eine kleine Wohnung an kinderlose, ruhige Leute zu vermieten. 11335

Große Burgstraße 4, I,

einige Zimmer mit Pension zu vermieten. 11370

Heilmundstraße 21 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11308

Hermannstraße 8, 2 Stiegen hoch, sind 2 ineinandergehende, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu verm. 11200

Marktstraße 27 ist ein unmöbliertes Zimmer mit Cabinet (Frontspitze) zu vermieten. 11322

Nicolassstraße 17 ist die Parterre-Wohnung von fünf Zimmern, Küche und erforderlichem Zubehör mit großem Balkon auf gleich oder später zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch. 11330

Schwalbacherstraße 79 1 möbl. Part.-Zimmer, verm. 11333

Wellrichstraße 16, 2. Etage, kann ein Herr ein möbliertes Zimmer mit guter Pension erhalten. 11314

Schön möbl. Zimmer an einen Herrn oder eine Dame zu vermieten Adlerstraße 52, 1 Stiege. 11331

Möbl. Mansarde an einen Herrn zu verm. Römerberg 3. 11334

In der Nähe beider Kasernen ist ein Zimmer für einen Einjährigen zu vermieten. Näheres Expedition. 11316

Eine einfach möbl. Mansarde zu verm. Wellrichstraße 35. 11313

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 16. 11323

Eine möbl. Mansarde zu verm. Schwalbacherstraße 37. 11324

Ein reines Stübchen mit Ofen an eine Person zu vermieten. Näheres Metzgergasse 14. 11367

Eine möblierte Mansarde an ein anständiges Mädchen zu vermieten Hellmündstraße 5a, Hinterhaus. 11371

Ein schön möbl. Zimmer a. e. Frau u. v. Retzstr. 23, S. 1 St. 11365

Kirchgasse 35 Laden mit Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 11327

Ein Arbeiter f. Schlafstelle erh. Nerostraße 23, S. 1 St. 11364

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24 (Kleidergesch.). 11346

I^a Ruhrkohlen I^a

in ganz frischer Waare, per Fuhre 20 Centner (über die Stadtwage franco Haus Wiesbaden) gegen Baarzahlung von 15 Mark empfiehlt
Stiebrich. 23. Sept. 1884. A. Eschbacher.

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mark 70 Pfg., Frauensohlen und Fled 2 Mark. J. Enkirch, Schuhmacher, Albrechtstraße 28, Hinterhaus, 1 Stiege h.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 24. September.

Geboren: Am 21. Sept., e. unehel. L., M. Marie Martha. — Am 21. Sept., dem Tagelöhner Wilhelm Schäfer e. S., R. Johann Emil. — Am 21. Sept., dem Tapezирer Christian Gerhard e. L., R. Magdalena Louise. — Am 20. Sept., dem Schreinergehilfen Anton Born e. S., R. Johann Emil. — Am 23. Sept., dem Tapezирer Ernst Heerlein e. S., R. Ernst Karl Wilhelm.

Aufgeboren: Der Schuhmacher Friedrich August Herrmann von Oberwesenthal, wohnh. zu Leipzig, früher dahier, zu Mainz und Halle an der Saale wohnh., und Theresie Wilhelmine Henriette Zehrfeld, verwitwete Bed von Sellahausen, wohnh. zu Leipzig. — Der Buchhalter Peter Karl Eduard Helland von hier, wohnh. dahier, und Katharine Müller von Dattstadt, Großherzoglich Hessischen Kreises Friedberg, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Heinrich Philipp Jacob Allan von hier, wohnh. dahier, und Susanne Molath von hier, wohnh. dahier. — Der Maurergehilfe Wilhelm Medel von Gießenheim, Amts Rüdesheim, wohnh. zu Gießenheim, und Theresia Anna Weber von Rüdesheim, wohnh. dahier. — Der Ober-Bazarethgehilfe Sergeant im Hess. Füsilier-Regiment No. 80 Julius Ocker von Soran, Provinz Brandenburg, wohnh. dahier, und Marie Louise Weller von Grailsheim im Jyrtkreis im Königreich Württemberg, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 23. Sept., der verw. Architect Wilhelm Christian Bogler von hier, wohnh. dahier, und Marie, genannt Marianne Kögl von Molsberg, Amts Wallmerod, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 23. Sept., Nina Wilhelmine, L. des Tagelöhners Johann von der Heib, alt 3 J. 11 L. **Adeliges Beisetzungsamt.**

Religiöse Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Prüfung der diesjährigen Confirmanden 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 6 1/2 Uhr, Rüsttag des Veröhnungsfests Morgen 5 1/2 Uhr, Rüsttag des Veröhnungsfests Nachmittags 2 1/2 Uhr, Veröhnungsfest Vorabend Predigt 5 1/2 Uhr, Veröhnungsfest Morgen 7 Uhr, Veröhnungsfest Vormittag Predigt 11 Uhr, Veröhnungsfest Nachmittags Seelenfeier 2 1/2 Uhr, Veröhnungsfest Schlußgebet 5 1/2 Uhr, Veröhnungsfest Schlußgottesdienst 6 1/2 Uhr.

Israelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 25.

Gottesdienst: Freitag Nachmittags 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens Predigt 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr 35 Min., Erev Jom Kippur Morgens 4 1/2 Uhr, Erev Jom Kippur Nachmittags 2 1/2 Uhr, Kol Nidrei 5 1/2 Uhr, Jom Kippur Morgens 6 Uhr, Jom Kippur Abends 6 1/2 Uhr, Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 Uhr.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Bist vom 25. September 1884.)

Ädler:

Stern, Apoth. m. Fr., Biel.
Breddebrücker, Kfm., München.
Wolff, Pastor Dr., Magdeburg.
Denninger, Fabrikbesitzer, Eppstein.
Kassel, Kfm., Berlin.
Zwenger, Kfm., Kassel.
Grosscurth, Lehrer, Kassel.
Luig, Kfm., Köln.
Bechtold, Amtsricht., Adelsheim.
v. Plettenberg, Frhr., Westfalen.
v. Winterfeld, Offiz., St. Avold.
v. Schönfeld, Oberst-Lt. m. Bed., Mühlhausen.

Loppe, Kfm. m. Fr., Wermelskirchen.
Silber, Kfm., Berlin.
Kayser, Rent., Aachen.
Angelbeck, Kfm., Bielefeld.
Degmeier, Kfm. m. Fr., Berlin.
Jahn, Kfm., Berlin.

Bären:

Mende, m. Fr., Copenhagen.
de Sarrois, m. Fr., Schweden.
Belle vue:
Plüm, Fr. Gener.-Directions-Rath m. Sohn u. Bed.
Gieser, Bierbrauereibes., Worms.
de Kandratief, Fr., Petersburg.
Berliner Hof:
Lebedeff, Fr. Rent. m. Fam., Petersburg.
Hopp, Fr. m. Enk. u. Bd., Paris.

Hotel Block:

Stolypine, Russland.
Vorontzev, Fr., Russland.
Wadobolsky, Russland.
Konchine, Fr. m. Fam., Russland.
v. Arnim, Fr., Düsseldorf.
Kisch, Prof. m. Fam., Prag.
Denkins, 2 Fr., Amerika.
Clayton, Fr., Amerika.
Badge, Cons. m. S., Frankfurt.

Schwarzer Bock:

Bock, Kfm., Zell.
 Biebel, Fr. Rittgtsb., Zrinicke.
 Lang, Fr. Rittergtsb., Zeinicke.

Minhorn:

Reitenbach, Kfm., Königstein.
 Thomas, Kfm., Siegen.
 Biebsamen, Kfm., Siegen.
 Krentz, Kfm., Siegen.
 Lang, Kfm., Harde.
 Schneider, Bürgermst., Alpenrod.
 Thomas, Rentamtm., Burbach.
 Berhard, Heidelberg.
 Otto, 2 Fr., Heidelberg.
 Berhard, Fr., Heidelberg.
 Richter, Kfm., Creuznach.
 Kahlmann, Fr., Coblenz.
 Simon, Lehrer m. Fr., Oberursel.
 Wimmerly, Kfm., Schneeburg.
 Kell, Kfm., Dölke.
 Fischer, Kfm., Königsberg.

Eisenbahn-Hotel:

Werner, Kfm. m. Fr., Mannheim.
 Schneidewien, O.-L. m. Fr., Stettin.

Engel:

Peters, Stat.-Assistent, Altona.
 Winger, Kfm., Leipzig.

Englischer Hof:

Schechter, m. Fr., Odessa.
 Engelmann, m. Fam., Göteburg.

Europäischer Hof:

Fanstill, Geh. Sanitätsrath m. Fam., Petersburg.

Grüner Wald:

Baurquet, Offizier-Aspir., Metz.
 Schel, Kfm., Mainz.
 Fels, Kfm., Köln.

Naderhoff, Director m. Fr., Gelsenkirchen.
 Schulze, Fr., Sossendorf.
 Mulder, m. Fr., Homburg.
 Neuhaus, Kfm., Hannover.

Vier Jahreszeiten:

Benaud, m. Fr., Haag.
 Lindenbergh, Dr. theol. m. T., Lübeck.
 Genshaw, Consular-Agent m. Fam. u. Bed., Portoratava.
 Hueck, Petersburg.

Goldene Kette:

Fischer, Fr., Coburg.

Nassauer Hof:

Momma, Amsterdam.
 Momma, 2 Fr., Antwerpen.
 John, m. Fr., Lübeck.
 Scher, Schottland.
 Dime, Schottland.
 Grey, 2 Fr., Dresden.
 Jones, Fr., London.
 Lock, Leyden.

Nonnenhof:

Fromherz, Dr., Baden-Baden.
 Vetter, Dr. m. Fr., Baden-Baden.
 Karl, Fr., Ludwigshafen.
 Stradal, Ingen., München.
 Roll, Stud. phil., Danzig.
 Halbach, Kfm., Hagen.
 Esselen, Kfm., Bonn.
 Hartmann, Kfm., Leipzig.
 Scheller, Hptm., Gernersheim.
 Hees, Kfm., Heilbronn.
 Stower, Kfm., London.

Pariser Hof:

Reinl, Kfm., Herf.
 Knobbe, Kfm., Dessau.

Rose:

Hubert, England.
 Hubert, Fr., England.
 Parkinson, Fr., England.
 Monomable Lady Sausse, England.
 Rogers, Fr., England.
 Diaz Erazo, m. Fam. u. Bd., Paris.
 Myers, m. Fam. u. Bd., London.

Rhein-Motel:

v. Barnekow, Excell. General der Infanterie m. Bed., Naumburg.
 Lungershausen, Major, Metz.
 v. Schmiedeberg, Lieut., Breslau.
 v. Prutschenko, Kammerherr m. Tocht., Petersburg.
 Kracht, Kfm. m. Fam., Hamburg.
 Gruner, Dir. m. 2 Töcht., Berlin.
 Schmidt, Oberförster, Wehen.
 Grein, Fr., Graz.
 Wächter, Amtmann m. Fr., Mecklenburg.
 Littleton, Fr. m. Fam., London.
 Adams, Lieut., London.
 Sommerfeld, Kfm., Freiburg.

Weisses Ross:

Klein, Avantagieur, Mainz.
 Fischer, m. Fr., Würzburg.

Schützenhof:

Deuschmann, Prof. Dr., Göttingen.
 Lüddecke, Prof., Coblenz.
 Bletz, Kfm., Steinfischbach.
 Franke, Kfm., Naheim.
 Zeul, Kfm., Dörnigheim.

Hotel Spehner:

Smith, Fr., Illinois.
 Dnschen, Fr., Leipzig.
 Parker, 2 Hrn. Rent., New-York.
 Hirsch, Fr. Rent., Mainz.
 Fontheim, 2 Hrn. Fbkb., Berlin.

Spiegel:

Huber, m. Fr., Idar.
 Hertzner, Fr. m. Gesellschaft, Braunschweig.
 v. Waldensfels, Hptm., Metz.
 v. Sommerfeld, Fr., Diedenhofen.

Stern:

Lattemann, Aeronaut, Berlin.
 Weimann, m. Fr., Berlin.

Taunus-Hotel:

v. Gilsa, Fr. Freifrau m. Bed., Georgenborn.
 Schmidtborn, Kf., Friedrichsthal.
 Printzen, Bürgermstr. m. Fr., Engers.

Liep, Kfm., Lüneburg.
 Auerbach, Fr. Rent., Königsberg.
 v. Eichmann, Inspect., Breslau.
 Greiffenberg, Ingen., Oberkirchen.
 Lebs, Kfm., Mannheim.
 Maubach, Kfm., Aachen.
 Smits von Eckart, Fr. Freifrau, Eindhoven.

Gerneth, Oberstabsarzt m. Fr., Karlsruhe.
 Hecht, Kfm., Berlin.

Hotel Triathanmer:

Jung, Kataster-Controleur, Langenschwalbach.
 Streicher, Kfm., Diez.

Hotel Victoria:

Prost, Rent., Rotterdam.
 Thekking, Fr. Rent., Nymen.
 Strasser, Budapest.
 Karlé, Kfm. m. Fr., Mannheim.

Hotel Vogel:

Klein, Kfm., Berlin.
 Betzler, Kfm., Köln.
 Mütge, Kfm. m. Fr., Hetrusberg.

Hotel Weiss:

Schourp, m. Fr., Essen.
 Rau, Lüttich.
 Schmitt, Hamburg.
 Krohm, Hamburg.
 Mangert, Luxemburg.
 Koch, Luxemburg.
 Pfauschilling, m. Fr., Witten.

In Privathäusern:

Taunusstrasse 10:
 Friedland, Rent., Petersburg.
 Wilhelmstrasse 36:
 Lippmann, Rent. m. Fam., Paris.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Freitag: „Die Hugenotten“.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—7 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Fahrten-Pläne.**Rassauische Eisenbahn.****Taunusbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 30 7 40 + 8 20 * 9 5 + 10 10 * 10 32 +	7 42 + 8 4 * 9 + 10 * 10 50 + 11 21
11 40 12 45 ** 1 45 *** 2 13 + 2 50 **	12 22 ** 1 5 + 1 30 *** 2 33 ** 2 57 +
3 50 + 4 45 ** 5 9 * 5 40 + 6 34 ***	3 35 ** 4 11 + 4 44 * 5 30 + 6 20 **
6 55 + 7 41 + 7 58 * 8 40 ** 9 5 +	7 16 + 7 40 * 8 20 *** 8 40 + 9 45 ***
10 20 11 ***	10 6 + 11 35 +

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Mainz. *** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Mainz. + Verbindung nach Ebern.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 7 14 8 46 * 10 29 10 56 2 28 3 47 *	7 54 * 9 20 10 55 11 54 * 2 27 5 54
5 17 6 50 9 52 *	7 10 * 7 55 9 7 * 9 20 10 34

* Nur bis Ridesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Ebnville.

Geffische Ludwigsbahn.**Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 5 7 50 11 35 6 40	7 19 9 49 12 34 4 39 8 59

Richtung Niedernhausen-Bimburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
5 51 8 39 11 58 3 51 7 39	6 37 9 7 11 55 3 47 8 16

Richtung Frankfurt-Höchst-Bimburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrh.):	Ankunft in Höchst:
7 23 10 43 12 18 * 2 35 3 *** 4 46 *	7 23 9 53 12 42 4 33 8 29 ** 9 2
6 18 7 30 * 10 30 **	

Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Frankfurt (Fahrh.):
7 45 11 4 2 57 3 21 *** 6 40 10 50 **	6 40 * 7 45 10 15 1 29 * 4 55 6 24 *
	8 50 ** 9 24

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen. *** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen.

Richtung Bimburg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Bimburg:	Ankunft in Bimburg:
5 25 7 55 10 43 2 35 7 3	6 55 * 9 43 1 2 4 55 8 30

* Nur von Niedernhausen.

Silwagen.

Abgang: Morgens 9 45 nach Schwalbach und Zollhaus (Perionen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6 nach Schwalbach und Wehen.

Ankunft: Morgens 8 30 von Wehen, Morgens 8 30 von Schwalbach, Abends 4 50 von Zollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.**Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.**

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/2, 9 1/2 („Humboldt“ und „Friede“), 10 1/2 Uhr bis Köln; Mittags 12 1/2 Uhr bis Coblenz; Nachmittags 5 1/2 Uhr bis Bingen; Vormittags 10 1/2 und Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Vormittags 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Arnheim, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 1/2 Uhr Morgens. — Bilete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 20.

Meteorologische Beobachtungen der Station Biesbaden.

1884, 24. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	759.6	758.2	757.9	758.6
Thermometer (Celsius) .	6.6	17.0	12.4	12.0
Dunstspannung (Millimeter) .	6.9	7.7	8.9	7.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	94	54	85	78
Windrichtung u. Windstärke	N.W. f. schwach.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	völl. heiter.	thw. heiter.	thw. heiter.	—
Niedermenge pro □' in par. G.	—	—	—	—

Von 1/8 Uhr an Nebelbildung.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Biesbaden, 25. September. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 13 Mk. bis 14 Mk. 20 Pf., Weizen 3 Mk. 40 Pf. bis 4 Mk. 60 Pf., Gerst 5 Mk. 20 Pf. bis 7 Mk. 50 Pf.

Der Fruchtmarkt dahier beginnt vom 2. October d. J. ab Vormittags um 10 Uhr.

Limburg, 24. September. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 14 Mk. 60 Pf., Saat-Korn 14 Mk., Hafer 5 Mk. 80 Pf.

Frankfurter Course vom 24. September 1884.

Gold.	Wesf. L.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168.35—30 bz.
Dukaten . . . 9 . . . 65 . . .	London 20.365—370 bz.
20 Frs.-Stücke . . 16 . . 20 . .	Paris 80.90 bz.
Sovereigns . . . 20 . . 34 . .	Wien 167.35—30 bz.
Imperialen . . . 16 . . 76 . .	Frankfurter Bank-Discount 4 1/2 %
Dollars in Gold . . 4 . . 21 . .	Reichsbank-Discount 4 1/2 %

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Bause.

(158. Fort.)

Doch auch dieser ahnte den Verfolger wohl nicht, der sich in der Person des Mannes am Gitter des Restaurants an seine Fersen geheftet.

Der voranschreitende Offizier schien es nicht eilig zu haben. Er ging langsam, sinnend. Sein Weg führte ihn über einen großen freien Platz, den reizende Anlagen zierten und palastähnliche Gebäude, prachtvolle Villen umschlossen. Um diese Stunde war es in den Anlagen menschenleer.

Der mit dem blonden Vollbart besaß sich jetzt etwa zwanzig Schritte hinter Rothenburg, ohne daß dieser darauf achtete oder auch nur ein einziges Mal den Blick zurückgewandt hätte. Plötzlich biegt der Unbekannte von dem Hauptwege ab, auf welchem der Offizier langsam weiter geht, und verfolgt in Eile einen Seitenweg, der, eine schwache Biegung abgerechnet, mit dem Hauptwege ziemlich parallel läuft.

Der Lauscher vom Gitter über dieses Manöver überrascht, stutzt einen Augenblick.

„Nanu?“ denkt er. „Was fällt Dem ein? Er gibt die Verfolgung auf? Und wie der Kerl rennt! Was beabsichtigt er? Das muß ich wissen . . . es wäre doch sonderbar, wenn ich's nicht herausbekommen sollte, wer er eigentlich ist.“

Und auch er schlägt ohne sich lange zu bedenken den Seitenweg ein.

Die Nacht war dunkel, nur sternhell. Die wenigen Gaslaternen, die sich zum großen Theil auf den breiten Hauptweg beschränkten, der den Platz in gerader Linie durchschnitt, spendeten den von dichtem Buschwerk eingeschlossenen Nebentwegen nur spärliches Licht. Obwohl der Mann mit dem Vollbarte wiederholt verstoßene Blicke auf den Weg zurückwarf, den er gekommen, bemerkte er doch der herrschenden Dunkelheit wegen seinen hartnäckigen Verfolger nicht.

Dieser wußte aber auch mit bewundernswerther Geschicklichkeit jede dunkle Stelle des Weges zu benutzen, jedem verrätherischen Lichtschein vorsichtig auszuweichen, sowie jedes irgend verdächtige Geräusch zu vermeiden.

Bei einer scharfen Biegung des Weges, der hier wieder mit dem Hauptwege zusammentraf, hemmt der Mann plötzlich seine Schritte, verwundert nach allen Seiten Umschau haltend. Derjenige, den er bis hierher so consequent verfolgt, war spurlos verschwunden.

„Der Kerl muß der Erdboden verschluckt haben!“ brummt er halb erstaunt, halb verbrießlich. „Einen anderen Weg kann er nicht eingeschlagen haben . . . dann müßte ich ihn doch sehen . . . so weit war ich ja gar nicht hinter ihm zurück. Oder hat er sich versteckt? Aber weshalb zum Teufel? Na, warten wir hier ein Weilchen! Wenn mein Ortsinn mich nicht täuscht, muß der Baron hier vorüber gehen, dann werden wir ja sehen, ob der Kerl wieder zum Vorschein kommt, und was er eigentlich beabsichtigt.“

Wenige Schritte von dem Orte entfernt, wo der Lauscher an einen Baum gelehnt stand, erhob sich von dichtem Buschwerk umgeben die colossale Statue eines Herkules. Diejenigen, die den Hauptweg passirten, mußten fast unmittelbar an dieser Statue vorüber.

Tiefe Stille herrschte. Kein Laut, außer den langsam näher kommenden Schritten des Offiziers auf dem knirschenden Riese des Hauptweges, war zu vernehmen. Er mußte der Statue schon ziemlich nahe sein, denn das Klirren seiner Sporen und seines Säbels war deutlich vernehmbar.

Der Lauscher an dem Baume hörte dies Alles; sehen konnte er nichts; der steinerne Herkules mit seiner buschigen Umgebung versperrte ihm die Aussicht.

Die Schritte des Offiziers waren plötzlich verstummt. Ein Geräusch, wie wenn zwei Menschen festig mit einander ringen, drang zu seinem Ohre, dann der unterdrückte Ruf: „Mörder!“ Der Offizier war es gewesen, der diesen Ruf ausgestoßen.

War er von dem Schuft mit dem Vollbart überfallen worden?

Ohne sich lange zu besinnen, stürzte unser Mann der Gegend zu, woher das Geräusch kam. Er hatte sich nicht getäuscht. Dicht am Sockel der Statue sieht er zwei Männer im heftigen Handgemenge. Den Offizier erkennt er deutlich. Der Andere muß der Mann mit dem Vollbart sein. Im Augenblick hat unser Mann die Beiden erreicht; wie eiserne Klammern umspannen seine Hände den Hals des Fremden und reißen ihn mit einem heftigen Ruck von dem Offizier zurück und zu Boden.

Mit aller Kraft sucht der so unvermuthet von rückwärts Ueberfallene seinen Angreifer von sich abzuschütteln. Dabei wird ihm der Bart entrisen. Gleichzeitig fällt der Lichtstrahl einer in der Nähe stehenden Laterne voll auf sein Gesicht.

Bei dem unvermutheten Anblick, der sich ihm bietet, läßt unser Mann von seinem Angriff ab und prallt unwillkürlich einen Schritt zurück.

„Also wirklich, Herr von Feld!“ entfährt es überrascht seinen Lippen.

Raum fühlt dieser sich frei, als er auch schon auf seinen Füßen steht; mit einem heftigen Stoß schleudert er erst seinen Angreifer, dann den Offizier, der ihm den Weg vertreten will, zur Seite und ist schon im nächsten Augenblicke in dem Dunkel der Nacht verschwunden.

Rothenburg mochte wohl die Unmöglichkeit einer Verfolgung des Flüchtigen erkennen; theilnehmend näherte er sich seinem Retter, den der unvermuthete Stoß ziemlich heftig mit dem Kopf gegen den steinernen Herkules geschleudert, an dessen Fuß er zusammengebrochen war.

„Wie geht es Ihnen?“ fragte er. „Fühlen Sie sich schwer verwundet? Werden Sie sich erheben können, oder soll ich Hilfe herbeirufen?“

„Ich danke Ihnen, Herr Baron . . . es wird wohl gehen,“ versetzte der Mann mit kläglichem Stimm. „Das ist ja ein ganz verfluchter Kerl! Ich glaubte im ersten Augenblick, mein Kopf wäre auseinander!“

Er betastete sorgfältig denselben mit beiden Händen.

„Wenn ich dies Mal noch mit einem blauen Auge davon gekommen bin, habe ich es wahrhaftig nur der respectablen Dicks meines Schädels zu danken.“

(Fort. folgt.)